Begugs . Bebingungen: Bei Juftellung ins haus ober

bei Begug burch ble Poft:

ganyjāhtig . . . . . 192.—

Mr. 232.

96.-

# Internationaler Kongreß für Gozialpolitik.

eignis. 3beell fnupft der Rongreg an ben bie Bedeutung des Brager Rongreffes badurch letten internationalen jogialpolitischen Kongreg berabzuseben luden, daß fie behaupten, es in Birich 1897 und an ben Barifer Rongreg frunden hinter ihm die Kapitaliften und bie bes Jahres 1900 au, auf bem bie Internatio- fepitaliftifchen Regierungen und fein Bwed fet. Bufammenbruche ber Mittelmachte. In Der fonase Affogiation für gesehlichen Arbeiterschut bie fapitaliftische Gesellichaft burch joziale Regegründet wurde, die nun in Gemeinschaft mit formen por bem Untergange zu ichuten. ber Affogiation zur Befämpfung ber Arbeits. Daraus spricht die burch die Erfahrung langt lofigfeit ben Brager Rongreg einberufen bat. widerlegte Auffaffung, es ware eine verelenbete, Muf dem Rongref wird eine Reihe hervorragenber Birtichafts und Cogiolpolitifer, barunter Profeffor Lujo Brentano aus Deutschland, anwefend fein und es werden auch Sozialiften Die Sozialbemofratie hat diefe Theorie feit bon Ramen und Ruf, wie ber greife Genoffe jeher auf das enischiedenfte abgelehnt, fie hat Sermann Greulid, ichweigerifcher Ratio. barum an die Spipe ihrer Aufgaben bas Benalrat. Dr. Rarl Renner, öfterreichifcher ftreben gestellt, die Arbeiterichaft geiftig und Staatstangler a. D., Dubegeft, Gefretar phiffifch lampffabig zu machen. Richt ber berbes Internationalen Gewertichaftebundes in clendete, geiftig rudftandige, von Bergweiflung des Internationalen Arbeiteamtes, und andere als Berichterftatter ober als Redner in ber nur ber aufrechte. Haffenbewufte, aufgeflorte Debatte Das Wort ergreifen.

Mle die Muigabe des Rongreffes wird begeichnet, Die Bilang gu gieben über ben Fort-idritt in den fogialen Reformen auf internationalem Gebiete feit bem Buricher Rongreg. (58 follen auch die Uriaden beiprochen werben, Die in den letten Johren trot gimftiger Mus. gung und ichlieglich nur im politischen und fichten eine Atmofphäre der Gleichauftigfeit gewerficatilichen Stampfe errungen werden Rongreis will aber beionders Arbeit für die verfolgt, liegen auf dem Bege ber logialifti-Mujgabe barin erblidt, Die Mufmertjamfeit ber Sanbern bon ber Sogialpolitif abgelenft worwieder guguwenden und ein gemeinfames De-Enftionsfoften bei, berfeuere Die Baren und idiaften beigutragen geeignet mare.

Den Beichlüffen bes Rongreffes fommi natürlich feine die Regierungen verpflichtende und binbenbe Straft gu. feine Tatigfeit fann vielmehr nur propagandiftijden Charafter haben, aber es mare boch verfehlt, Die Birfungemöglichfeiten einer jolden Mufflarungs. und Bropagandatatigfeit ju unterichaten. Der Rongrest vermag nur Richtlinien ju fteden Geben nicht fo weit als bie Forderungen ber und Biele aufzustellen, ju beren Erreichung internationalen Gewertschaftstagungen ber Raches gewiß noch langerer Zeitraume brauchen friegszeit, boch bedeuten fie ein wesenliches Zu-wird und deren Berwirflichung am allerwenig gestandnis an bie Arbeiterflaffe in der Frige fien von der Erleuchtung, von der Großherzig- des Arbeiterjouwes und find ein Beweis dafür, nen von der Erleuchtung, von der Großherzigfeit und Einsicht der herrichenden Alassen zu find ein Seweis dafur,
feit und Einsicht der herrichenden Alassen zu fostalpolitische Geschgebung anders
erwarten ist. Auch nicht ein Stücken sozialpolitischen Fortichritts wird der Arbeiterschaft,
feit und ber Arbeiterschaft,
fer Fall war. Damit ist zwar noch nicht gescher Parteien der Tschechossen und im Interese der
Produktion und der Unternehmer liegt, als
in arbeiterschaft,
feit und dicht ein Stücken sozialpolitische Arbeitschaft,
feit nicht der Echof fallen, fein noch
kein der Arbeitschaft,
feit und bei Arbeitschaft,
feit nicht der Arbeitschaft und
daß in arbeiterschaft,
daß in arbei

allen Schutes entbehrenbe Arbeitertlaffe in ber für ben fogialiftifden Befreiungefampf geeigneteften geiftigen und jeelijden Berfaffung. Amfterbam, Albert Thomas, Direttor erfüllte Arbeiter fann ber Trager und Rampfer ber geichichtlichen Entwidlung fein, fonbern Arbeiter, bem eine verfürzte Arbeitegeit bie Arbeiter, bem eine verfürzte Arbeitegen Die erfratter ju biefem Bejeg, einen Husfal Moglichkeit ber Schulung und politifchen Be- gegen ben Ich ift undentag unternommen, tatigung bietet. Die jogialiftifche Arbeiterichaft inbent er fich bofür einsette, bag mehr gearbeitet ist fich bewußt, daß jeder sozialvalitische Fort- erde, idritt bedingt ist von der Arait der Arbeiterstlasse und von der Stärle der Arbeiterbeme bente für jo: Apolitifche Reformen erzeugt haben tann. Die Arbeitericaft tann bon den Beratungen bes Rongreffes nicht unmittelbaren und die ionft ein hemmnis fur ben ratungen des Kongresses nicht unmittelbaren Fortichritt ber Sozialpolitif bilocten. Der Erfolg erwarten, aber die Mufgaben, die er

Much bie Arbeiterichaft Diefes Staates, in Deffentlichteit, Die durch wirtichaftliche und beffen Sauptitadt ber Rongref; tagen wird, hat politifche Semmungen in einer Reihe von alle Urfache, Die Beratungen aufmertfam gu verfolgen. Manche ber fogialpolitifchen Reformen, den war, der Regelung ber jogialen Reformen welche Die Arbeitertlaffe bier nach dem Umfturg burchguichen vermodite, find langit durch. formprogramm für die Butunft aufguftellen. lochert ober bon ber fogialen Reaftion bebrobt, In allen Landern erhebt die Unternehmerflaffe andere, mit benen die Berrichenden im Staate mit ber gleichen Begrundung Biberftand gegen fogialpolitifce Berftandnie werben marfieren jede fogiale Reform; jeder in einem einzelnen wollen, gleichen Botemfiniden Dorfern, Bieles Bonde ergielte Fortidritt auf bem Gebiete bes noch ift ber Staat ber Arbeitericaft ichulbig Arbeiterichutes trage gur Erhöhung ber Bro. geblieben, dennoch fturmt die Ropitaliftenflaffe gegen bie menigen fogialpolitifden Errungen. erichwere die Routurrengfabigfeit ber Induftrie icaften an, die ber Bebeutung ber Arbeitererichwere die Konturrenzsamigtet der Anduftien Broduftionsprozes und im Staate bei betreffenden Landes auf dem Weltmarfte. ichait im Broduftionsprozes und im Staate den felbst durch großes Entgegenfommen bei Anduftiatsversicher ung Witters und Inder angesichts der Abstragen, das hängigleit der einzelnen Produftionsländer liftliche Arbeiterichaft dies Landes weiß, das betreichen neuen den ben Gesch über die Betriebenausschäfte tommt deutsche Betrieben angeschen bei Betrieben angeschen Betrieben angeschen Betrieben angeschen bei Betrieben angeschen bei Betrieben angeschen Betrieben angeschen bei Betrieben angeschen Betrieben an bei Betrieben bei Betrieben ab bei Betrieben ab bei Betrieben ab bei Betrieben bei Betrieben ab beit Betrieben an beiten Betrieben an beiten Betrieben ab beite Betrieben an beiten Betrieben beiter Betrieben an beiten Betrieben beiter Betrieben an beiten Betrieben an beiten Betrieben an beiten Betrieben an beiten Betrieben ab beiten Betrieben ab beiten Betrieben an beiten Betrieben ab beite Betrieben ab beiten Betrieben beiten Betrieben beiten Betrieben voneinander, den Gebanten propagieren, ben ihr Endziel ein großeres ift, fie ift fic be-Arbeiterichut auf alle Produktionslander aus. wußt. daß auch der jogialpolitische Fortidritt gudehnen, was ficher dem Widerstand der letten Endes von ihrer Geichloffenheit und Unternehmerklaffe in ben jogialpolitisch vor- Stärke abhängig ift, aber fie versteht auch bie geidritteneren Staaten gegen bie errungenen probaganbiftifche Bedeutung bes Rongreffes logialen Reformen enigegengutoirfen, aber auch boll ju wurdigen. Gie entbietet baber bem gur Giderung und Beftigung Diefer Errungen- Rongreß ihren Grug und wünicht feinen Be-

ratungen vollen Erfolg!

## Die Sozialpolitit in der Tichemoflowatei.

In ben Friedensverträgen befinden fich Be-frimmungen über ben gesehlichen Arbeiterschus. Die geben nicht so weit als bie Forderungen ber Kapitalistentlaffe wird biefen ben Ginn für auf bem Gebiete bes Arbeiterschutes geian murbe, amar beibe Rammern ber Rationalversammtung In sehr bie Unterftutung Urbeites bat die Tichechofiowafei noch manches nachzuholen.

Seute tritt in Brag der für vier Tage und das Empfinden iftr Arbeiterfürjorge, für onberaumte internationale Kongreß Arbeiterichus und für den Nuthen kürzerer profetarischen Massen Juge mir vielen In Deutschland und in fam teit getreten. In biesem Gefen wird beralteten, ruchfidundigen Gespeschestingung vorgeschen. Es sit das eine ein auch für der Arbeiteschen werden und kongressen und Korberungen ber Arbeiter ber Albeite beralteten, ruchfidundigen Gespeschestingung vorgeschen. Es sit das eine profetant und Korberungen ber Arbeiter ber Albeiter ber Arbeitesches und für der Arbeitesches und beiter ber Arbeitesches und beiter ber Arbeitesches und beiter ber Arbeitesches und Bereiter ber Bereiter ber Bereiter bei beiter beiter beiter beiter ber beiter b wirflicht, um die fie jahrzehntelang zuvor ver-geblich gefampft hatten. Das gleiche geschah in ber Tichech oflowafei unmittelbar nach bem denaunten Revolutions - Rational - Berfammlung hatte Die tichechifche Sozialbemofrane, hinter ber bamale ber überwiegende Teil ber ifchechifchen und flowalischen Arbeiter daft ftand, einen ftarfen Ginfing. Diefer brudte fich in den Arbeiterfdutgefeben aus, Die in ben Monaten bom Robember 1918 bie jum Grübiahr 1920 beichloffen

> Co minde bas Wefen über ben achtititu. Digen Arbeitstag noch im Jahre 1918 gefduffen und bamit eine jogialpolitifche Forberung bes Broletariates verwirflicht, um beren Durchführung ein Menichenalter laug gefampft worben Zeither ift die 48-Stundemwoch: wieder frarteren Unfeindungen ausgejest. Erft fürglich, als @ Parfament bas So falverficherungsgefet verhandelt wurde, bat ein tichechiichburgerlicher Abgeordneter, ber gweite Bericht-

Obwohl, bont Jahre 1922 angefangen, bente bie meiften Industriesweige in ber Tiche-choffowatet unter frijenhaften Infianden leiden und zeitweilig der Mangel an Beichäftigung überous ftart war, ift tropbem in jablreichen Gallen noch leberftundenarbeit borgefommen. Chie große Edwierigfeiten fann ein Induftrieller Die Genehmigung jur Neberftundenarbeit erhalten und bore, wo die Arbeiter nicht feibit auf ber festen Ginhaltung bes Achtstundentages bedacht find, machen die Unternehmer bon ber Wöglichkeit einer Heberichreitung ben umfaffendften Gebrauch. Insbesondere ift im beurigen Jahre Die Ueberfundenarbeit auf ben Bauten eine außergewöhnliche. In den meiften Fallen wird fogar von ben beschäftigten Bauarbeitern verlangt, langer gut arbeiten, ohne dag bagu die gesehliche Bewilligung porliegt. Mile Beich werden der Gewerf. ichaften bagegen find erfolglos. genügt nun feineswegs, daß ein Staat gefeblich ben Achtfnundentig einführt. Zeine Berwaltungs behörden muffen zugleich barauf bedacht fein, das er eingehalten mirb, was nur durch eine icharfe lleberwachung und durch ein ftrenges Borgeben gegen Hebertretungen bes Gefebes erreicht werben fonn. Wenn aber bie politifden Behorund barüber gearbeitet wirb, dann helfen fie durd

Bas in ber Tichechoflowafei nach bem Unfturje auf bem gesethichen Bege für Die beich af tigungslofen Arbeiter und Muge. ftellten gefan wurde, ergeb fich aus bent Bivange ber Rachfriegeverhaltniffe. Die gange Bolfewirtichaft war burch ben Weltfrieg in Unordnung geraten. Die meiften Induftrien batten fich für ben Rriegsbedarf eingestellt und als ber Rricg gufammenbrach, gab es Sundertt niende, bie ohne Befchaftigung und Brot baftanden. Gur biefe fat forgen, war eine ber bringlichiten Mufgaben, die dem Staate gestellt wurden. In der Tichechoflowafei ift das mit dem Gefen vom 10. Dezember 1918 geicheben. Raum aber wiren einige Monate vergangen, fetten Berichlech-terungen in ber ftaailichen Arbeits lofenfürforge ein. Gine Bererenung nach

wie fie in ber Borfriegegeit in einigen Staaten verfucht und eingeführt worben ift, die aber von ben Arbeitern ole feine Lofung ber Frage ber Arbeitelofenfürforge betraditet werben fann. But bem bar die Regierung bei ber Echaffung Diefes Bejeges feibit ausbrudlich erflart, bag feine Durchführung nur unter geordneten wirticafilichen Berbaltniffen möglich ift, nicht aber in einer Beit, in der Die wirrichaftlichen Golgen Des Rrieges und Die Der Rachfriegegeit noch lange nicht überwunben find. Bent wird gwar baren gedacht, mit April nachiten Bahres ben Staatebeitrag gur gewertichafelichen Arbeitelojenunterfingung auszugablen und die bieberige Arbeitelofenunterfrügung gu befeitigen, aber es ift noch fehr bie Frage, ob bis bortbin die Boransfegungen bafür gegeben fein werben.

Unter ben fogialpolitifden Gelegen, bie int felbfternannten Rationalversammlung ber Tidedoflowater beichloffen worden find, befinden fich augerbem ein Befet über bie Regelung ber Arbeite und Lohnverhaltniffe in der Beimarbeit, ju dem t'e einschlägigen Borarbeiten ichon in Defterreich por bem Jahre 1914 pollender maren, bann ein Mejen über bie Rinderarbeit, das gwar die Bewendung von Rindern jur gewerblichen Arbeit we'enilich einschränft, ober Abweichungen für bie Landwirts icheft gulant, dann ein Gefen, das Die Recht &. perhaliniffe der Sausbeforger regelt und einige Beiete, Die lid auf de Dienfiver. battniffe ber privaten Angeneilten begieben. Außerbem bat die erfte Nationalverfammlung ber Tidechoflowatei im Bergban Be. triebe und Revierrate eingeführt, und Damir in Diefem Berufogweige einen Echritt jur Betriebedemofratie getan. In der Rrantenverficher rung wurde im 3 bre 1919 mit den fleinen Bioriptaffen aufgeraumt, dann be einigte bas nene Wefen Die Berriebetrantentaffen bis auf eine fleine Mujahl und brachte auch fonft einige wefentliche Berbefferungen gegenüber bem früheren Buftande.

3m Commer 1920 traten die feiben gewählten Rammern ber ifchechifchilenvatifden Rationals versammlung gusammen. In ben vier Jahren parfamentatifcher Arbeit find an größeren fogialpolitifchen Gefeben guftande gefommen: bas icon ermabnte Gefen ner ban Staatebe trag gur gewerlichaftlichen Arbeitelofemmterftubung, bas Betriebeausichuffegefes und gulett Das Gefen iber ben Insban ber Rranten. verfiderung und die Altere - und 3n. fic bie Abneigung der Unternehmertlaffen die fes Staates gegen das Berlangen der Arbeiter junt Anebrud, in ben Betrieben bei ber Regelung ber Arbeite und Beiriebeberhaltmiffe mitgmvirten. Ce geht lange nicht fo weit ale bas Betrieberategefet in Defterroid und jeicht nicht einmal an bie Bestimmungen bes bentichen Betrieberategesetes beran. Ge ift auferbem fo voller Mangel und Untfarbeiten, daß jeftft in Regieausschniffegefet ju novellieren, wicht mehr beftritten wird. Zo ungelänglich bas Befet über bie Betriebeaneichuffe auch onegefalten ift, geht es noch immer ben Unternehmern zu weit. Wo biefe nicht auf entschiedenen Biderftond ber Arbeiter ftogen, vere tein fie feine Anwendung und weiden der Befolgung feiner Beftimmungen im weiten Bogen aus. Roch beutlicher jeboch als bei ber Echaffung bes Betriebeaneichilfiegesetes bat fich ber anderen tam heraus und jede tiefer Berord. Schaffung des Betriebeausichiffigesetes bai fich nungen bildere einen Rudschrit in diesem Teile bei der Beratung der Sozial ver fich er ung staatlicher Sozialvolisit. Schon derin zeigte sich die Unternehmertlasse durchzwieben vermocht. Den der fleinliche Geift, von bem sich bei ben politischen bürgerlichen Parteien in der ischedo-

gen bes fechften Dauptitiides ber alten öfter reichifden Bewerbeordnung für das Arbeitsverhaltnis in ben Landern Bohmen, Mahren und Echlefien, mabrend fur die Giewafei bis jest die Bestimmungen tee ungarifchen Gewerbegefebes aus bem Jahre 1884 maggebend maren. Eine Menberung ber Bewerbeordnung ift grar in Musficht genommen, man fommt über bie Umfragen nicht binaus. Bie in der Tichech-flewafei fogialpolitifche Aragen bon größter Bedeutung überhaupt bebandeit werden, dafür bilden die Borarbeiten gur Echaffung eines Urlaubegefenes für Arbeiter und bas Chidfal ber Gefebeevorlage über die Rege lung ber Arbeitebermittlung einen bezeichnenden Beweis. Bor wei Johren fcon fündigte bas Minifterium für fogiale Gurforge an, bag es bem Parloment einen Gefeneevoriffag über die Ginführung bon bezahlten Urlauben für Arbeiter vorzulegen beabsicht gte. Im Bergbau besteht bereits ein Urlaubegefen. Der Entourf beftebt bereits ein Urlaubegefen. eines folden Gefepes ging an d'e Unternehmerverbanbe, an bie Sandelsfammern und an die Bewerfichaftegentralen. Außerdom fanden im Mini-fterium für fogiale Guforge Besprechungen iber be betreffende Gesetheeborlage ftatt, an ber Bertreter ber Arbeiter und Induftriellen wilnahmen. Die Unternehmer berhielten fich bom Anfang ab ichnend gegen die gesehliche Einführung von Urlauben für Arbeiter und haben es burchgefett, bag bis boute bas Ministerium für fog ale Gurforge mit ber Einbringung eines folden Gesepentumpfes Arbeibertiaffe unm ttelbaren Unteil an ber Regie-

Go gelten immer noch bie beralteten Beftimmun- ftimmen und einem Urlausgesch für Arbeiter gemeigt gu machen, will nun bie Regierung baran ceben, die alt eingelebten Feiertage, Diter-Montag, Bfingft-Montag und ben zweiten Beihnachtsfeiertag auf.

gubeben. Das Griet über Die Arbeitevermitt In ng wieder it im fogialpolitifchen Ausschuf bes worden. Der Bericht on bas Alegeordnetenhaus ober tonnte nicht erfiattet tranden, ba ber Budgetoneichung bas Gleich nicht erledigt. Bon bem Agrariern mit nämlich gegen einige Beftimmungen Einwoendung erhoben und bas genügt, die gefen-Iche Regeiung ber Arbeitevermittlung auf unabfebbare Beit binaus ju verfchieben. 3m Mini-fterium für foziale Gurforge bar man forner baran gedacht, einen Wefenenwurf fiber ben Gout ber Rollestiv Berträge im Farlament ein-gubringen, aber auch ba ift de Regiering vor dem Widerstande der Unternehmer zurüdgewichen. Ohne Unierschied erstären die Industriellen, es sei bereits genug an Zozialpolitif und Arbeiterichut 'n ber Tichechoflemalet geleiftet worten. Die Bolfewirifchaft fonn: mehr nicht ertragen, beebalb muffe eine Rubepaufe in ber fogialpolitifden Befeggebung eintreten. ft groar im Berg eich jur Arbeiterichungefet. gebung anderer Staaten bie ber Tichechoflowatie fchen Republif nicht die juriterablicbenfte, aber feinestwegs ficht fie an erfter Gielle, fie überragt inebefonbere nicht b'e jener Staten in benen bie

## Der Genfer Bertrag vor dem Plenum

dwere, andauernde Arbeit, Die in ben fünf Bochen ber beurigen Berfammlung geleiftet worben ift, bat ihren Gipfelpunft erreicht.

Der Plenarberfammlung wurde beute bas Ergebnis der Arbeiten vorgelegt: ber befinitive Brotofollentwurf über die friedliche Löfung internationaler Streitigfeiten mit umfangreichen Berichten ber Berichterftatter ber Erften und Dritten Rommiffion und mit Refolutionen, welche ben Staaten die Unnahme und Die Ratifigierung des Brotofolles empfehlen und die Mittel beftimmen, welche gu ber Durchführung bes Brototolles führen follen. Mis erfter ergriff ber Berichterftatter ter Erften Rommiffion, Bolitis, das Wort. Er erflarie, daß das Wert, welches beute der Berfammlung vorgelegt wird, ichon bon beute an die Aufrechterhaltung bes Friedens ga-Das Wert werbe ben Borgug haben, daß feine Beftimmungen bei ben Staaten bofen Billens Angit bor Canftionen erweden, und wenn auch Diefer Praventiveinfluß unwirtfam mare, fest fich ber angreifende Staat ber Befahr aus, daß er von der gesamten Kolleftivität bestraft', werden wird. Ift irgend ein Staat überfallen, bat er Garantien dafür, daß sich die übrigen ihm jur Seite stellen und ihn schützen werden. Das vorgelegte Wert gibt natürlicher Beife nicht Die volle Benngtung. Es ift dies ber erfte Schritt, benn wir leben noch unter bem Ginfluffe bes Arieges und ber Bolferbund tritt in eine neue Bhafe ein, indem er die Berechtigfeit fichert nach Bicherung des Friedens.

Dr. Benes erffarte, er wolle in ber Berfammlung nicht wiederholen, was er in der Dritten Rommiffion bereits gefagt bat. ts aber als notwendig an, eine furge lleberficht beffen ju geben, mas getan worben ift. Wenn ber erfte Teil bes Protofolfes Die Bestimmung hat, die Entstehung von Ronfliften zu berhindern, Die De beschließe ber zweite Teil logisch biesen Ban. Er werben.

(Tid. B. . B.) Die | befaßt fich mit dem Ronflifte, fotald diefer ausgebrochen ift, indem die Funftionierung Spftems ber Gicherheiten und Canfrionen geftellt wird. Die wichtigften find hier die Gragen, wie bas Spftem ber Canftionen in Bewegung gebracht wird, welcher Ratur bie Canttionen find, die angewendet werben, und welchen Umfang fie taben. Das Inlaufbringen bes Shirems ber Canttionen ift mit ber Definierung und Ronftatierung bes Angreifers eng verbunben, Da in dieser Richtung Zweiseln sehr wenig Raum gelassen worden ift, ist das ganze Sh ste m beinahe ein me chan i f de s. Es werden wirtsichaftliche und finanzielle Santtionen ebenso appliziert wie militärische, wenn diese notwendig

In ber Radminagefinning begann fofort bie allgemeine Aussprache uber bas Genfer Brotofoll. 21s erfter Redner ergriff ber Sollanber Loudon bas Wort, ber bas vollbrachte Wert wurbigte und betonte, daß die gange Beratung ber Abruftungstommiffion die Ueberfluffigfeit bes Garanticpaftes bargetan habe. Cobann beftieg, bon fturmifchen, lang anhaltendem Beifall bes grußt, Ariftides Brianb bie Tribune. 3m Ramen der frangofifden Delegation und Regierung erffarte er, bag Franfreich bem Bro-totolle guftimme und es untergeichnen werde.

Lord Barmoor (England) erflatte, Die britifche Delegation all ihren Ginfluß auf-bieten werde, um Die Regierung gur Unterzeich nung bes Protofolles gu beranlaffen.

Senator Scialoja (Stalien) ftelle feft, bag Rrieg burch Schiedsfpruche ju erfeten. Pringipe bat man nun beichloffen, fich an Die im Batte vorgesehenen Cantiionen gu halten. -Die Debatte wird in einer Rachtfigung fortgefett

## Wirtschaftstrife und Arbeitslofigfeit.

Gin Broblem für ben internationalen Rongreft für Cogialpolitit.

Rucze Zeit nachdom eine berauschende Konjunktur die Wenschen über die wirtschafts den Folgen des Krieges gesäuscht hatte, brach — von Amerika ausgehend — die größte Wirtschaftskrise aus, trat die gewaltig ste Arbeitslosigste it auf, de die kapitalistische Welt die dahin erlebt hatter Die Tschechostenvalei, ein Industrie stant im Berzen Europas, bas unter diefer Krife besonders gelitten, die höckte Jahl der Arbeitslosen wurde mit 441.000 zu Beginn des Jahres 1928 erreicht. Dhuohl die Jahl der Arbeitslosen seiner ständig gefunden ist und Ende Juni die Biffer von 87.000 erreichte, bleibe ber Rampf gegen bie Birtichafistrife und Arbeitel efigleit boch eines ber brennenbften Brobleme auch bieice Staates.

Bir Cogialiften unterfcheiden uns in ber Auffaffung Diefes Problems gewaltig bon ben burgerlichen Nationolofonomen. Bahrend lettere Birtichaftstrife und Dlaffenarbeitslofigfeit beige Musichreitungen ber tapitoliftifchen Gefellidaft aufeben, geben wir von ber Anichauung aus, baft d'e Urfachen ber ftanbig wiedertebrenben Birifchaftstrifen im Befen der fapitaliftifden Gefellichaft liegen und daß diefe erft verfchwinden mit ber tapitaliftifchen Gefellichaft felbit. De burgerliche Gefellichafteordnung erzeugt nicht um bes Menfchen fondern um des Brofites willen, feine menichliche Organisation bringt d'e Erzeugung ber Baren mit ihrem Berbraud in Ginflang. groß der Bedarf ber Menfchen an Waren ift, ftellt fich erft nachträglich heraus, wenn ichon die Fa-briten nicht erzeugt haben, als die Menichen fau-

Deffemingrachtet werben auch toir Sogial-bemofraten alle Magregein, Die ber Befampfung ber Maffenarbeitelofigfeit bienen, mit aller Energie unterftuben. Bohl laffen fich die Rrifen auf ber Grundlage einer Gefellichaft, für bie bas Br valeigentum an ben Brobuftionsmitteln Brund fat ift, nicht befeitigen; wohl aber laffen fich bie Birfungen ber Rrife für die Arbo terfchaft mil. Berabe die gewaltige Wettrife des Raber Albini berung ber Krifen angeregt, eine gange Literatur ift entstanden, in Die feinften Berafte-lungen bes Birtfchaftelebens ift Die Biffenichaft borgedrungen, um bie Rrife in allen ihren Auswirfungen zu beschreiben und so die Mittel zu fin-ben mit bewen die Menschen innerhalb ber beftebenden Gefellichaftsordnung einen gewiffen Einfluß auf ben Berfauf ber Rrife ausüben tonnen. lleber ben genemmartigen Ctanb ber Forfchung gibt bas gebrufft vorliegende Referat bes belgifchen Universitätsprofeffore Erneft Di a ha i m, das bem internationalen fogia politifchen Ronorek in Prag erftattet wirb, eine inftruftibe Ueberficht.

Beldes find bie Mittel ber Lin. berung ber Maffenarbeitslofigfeit und Birticaftsfrifen?

1. Um die Arbeitelofen bor dem Berhungern gu ichüten, hat man in verschiedenen Landern De Arbeitelofenunterftütung einocführt. In der Elbechoflenvafei ilt bies jum erstenmal burch bas Gefet vom 10. Dezember 1918 ge'cheben, bas bann frater berichiebenen Menberungen unterworfen wurde und augenbidlich bis Enbe Mars 1925 verlangert ft. Bon ba ab foll bie Arbeitslosenunterfrumung auf Grund bes foge Rrife hinauszuschieben, beziehungeweife Die Rrife inaumten Benter Softems (Gefet bom 19. Juli in ihren Auenvirfungen ju beschranten. Unfere

1921) erfolgen, bessen Wesensinhalt die gewerkschaftliche Arbeitelosenunterswühung mit Staatsbeiträgen ist. Die Durchsührungsverordnung zu diesem Geset ist soeben erschienen.

2. En besseres Mittel als die Arbeitslosenunterstütung ist die Arbeitslosenunterstütung die Arbeitslosenunterstütung ist die Arbeitslosenunterstütung ist die Arbeitslosenunterstütung die Arbeitslosenunterstütung

rung. Das Bringip ber Arbeitelosenversicherung besteht barin, bag in ber Beit ge'chaftlicher Orchsonjunttur Beitrage bezahlt werben, aus benen bie Entichab gungen fur bie Beit der Rrife gefeiftet werben. Die Moglichfeit, Die Arbeitelofenverficherung in der Tichechoflowatei eingufüh. ren, ift gerade jest baburd verfaumt worben, bak man in die Goy alverficherung die Berficherung ber Arbeitetofen nicht einbezogen bat. Die beutichen fosialbemolratifchen Abgeordneten haben biefen Mangel an bem Gefet - leiber ohne Erfolg — befämpft.

3. Gine notwendige Ergangung der Arbeite. lofenunterftützung ober der Arbe telofenverficherung ift eine gut ausgebaute Arbeitsber. mittlung. welche unter ftorfem Ginflug ber Gewertschaften fuben muß. Gerade in ber Belt ber Rrije ift die Ronvend gleit, eine flare leberficht über ben Arbe temarft gu fchaffen und bamit ben Arbeiter borthin zu bringen, wo man ihn

braucht, befonbere bringend.

4. Gine große Rolle nach bem Rriege fpielte bei ber Befampfung ber Arbeielofigfeit Die Boh. nungofrage. Der Mangel an Wohmingen bat velfach die gesetlich gewährleiftete Fereigugiteit ber Arbeiter tatfächlich aufgoboben. Gerade in ber Arbeiter iatfachlich aufgehoben. Gerade in ber Beit ber Rrife, beziehungeweife beim erften Auffladern ber guten Ronfunttur tommit es bor, baf Arbeiter an einent anderen, oft weit entfernten Ort arbeiten muffen. Deswegen find bill ge Bertehrsverhattniffe eines ber Mittel, um die leberwindung ber Rrife ju erleichtern. Am weitesten ift ba Belgien gegangen, wo die Balfte aller Refenden mit Arbeiterfarten Much in der Tichechoflowatei follte biefes Mittel ernstlich enwogen werben, weit es auch bei uns einer Umstellung ber Industrie bedarf, wenn wir aus der chronifden Birtichaftefrife einigermaßen heraustommen wollen.

5. Mis Mittel, biese Umstellung der Industrie zu fördern und planmäßig die Anzahl der Arbeiter auf die einzelnen Industriezwede zu vertelen, wird die Berufsberatung der Augendlichen sowie die Umschulung der Arbeiter auf vitalismus in den lebten Jahren hat die wiffen- ein anderes Arbeitegebiet hingestelt. Bur Umstel-schaftliche Nationalotonomie und Sozialpolitik der lung der Arbeiter gehört auch die Auswan-ganzen Welt zu Untersuchungen über die Mittel berung, die Berschiebung der Arbeitermassen von einem Lanbe ins andere.

Gin altes Mittel gegen die Arbeitelofigfeit find Rotftanbearbeiten, Die naturgemäß nur eine borübergebende Magnahme fein tonnen.

7. Ginen beachtenewerten Berfuch gur Endammung der Wirtschafterise haben die Vereinigten Staaten zu Beginn des Jahres 1923 unternommen. Ueber Anregung des Sandelsministers Soeder wurden damals, in der Zeit der Sociknijuntur, die öffentlichen Arde ten gedrosselt, um sie für die Zeit der Arife aufzusparen. Diese Berschiedung der öffentlichen Arbeiten auf die Krisenzeit ist glechfalls geeignet, die Zahl der Arbeitslosen zur Zeit des Söhepunktes der Krise zu vermindern.

8. Der erwähnte Berichterstatter verspriche lich sieh von der Einwirkung aus bis

fich febr b'el bon ber Ginwirtung auf bie Breife. In ber Beit ber Konjuntiur fteigen bie Breife bis ju bem Buntt, ba ber Martt nicht mehr aufnahmefahig ift ba alfo bie Krife e utritt und bie Breife wieder gu fallen beginnen. Professor Mahaim geht bon ber Unficht aus, daß ber ftaatliche Drud auf bie Breisfte gerung in ber Romjuntturgeit geeignet mare, bas Gintreten ber

## Der fibirifche Erprek.

Roman von Grant Seiler.

Copprigt by G. Müller, München.

"Bijt du verrudt ober bift du bei Troft? 3ch weiß nicht, was ich ganben foll."

"Id) bin fompleit verrudt. Jett fahrft bu "Söchster Wahnwit, boch wie heißt boch die Firma, die dich begannern nicht so viel, wir haben Eile."

"Wroblewifn."

"Jest fahrft bu gu Broblewith. Du follft fie begaunern. Das Spiel liegt gu beinen Bunften. England hat manchmal die verraten, die von ihm abhängig waren, aber nie hat es freiwillig einem Rivalen ben Blat geraumt!"

"Aber Berrgott! Berrgott!" rief Brand lebier. "Bir haben ja feine Beweife! Unfer einziger Beuge ift burchgegangen!"

"Du batteft ibn aufchiegen follen, ich habe es dir doch jugefdrien."

"Du sprichte immer nur von Menschen er-würgen und Menschen erschieften. Ich begreife, daß sie dich eingefastelt kaben." "Ich auch! Zu Broblewschijft!" Ein graugrüner Frestauspolizist zu Bserde

winkte ihnen ungeduldig, weiterzusahren. Gein Blid fiel auf Brandstediers Gast und blieb an ihm wie sestgebannt bangen. Der Narr hatte ben Automaniel aufgefnörft, und barunter fah man fein einsaches als Alliagi gewandung überraschen-bes, schwarzes Trifot. Braudfieder beg haft'a in die Portechaifer gaffe ein und fcmentte bann in Die Jopengaffe binüber.

"Bir find nicht weit von beiner Behaufung entferm," fagte er.

"Ich nöchte wissen, wie es babeim bei mir aussieht", sagte ber Narr. "Könnte Golbschmibt mich jest seben, ware meine Freiheit nicht viele Mart wert."

Das Muto blieb fteben.

"Bier ift bas Rontor bon Broblew'fi." Dir?" But. Du haft boch Gelb und Papiere bei

"Ja aber biefen Banditen mehrere Sundertaufend anszugahlen, wo ich ein Schiff im Safen habe und bon der gangen Gefdichte megfegeln fann! Das ift Wahnwig!

"Döchfter Wahnwit, bodift: Beisheit. Sprich

Eine Stunde frater verließ Brandftabter bas Aontor der Firma Broblewffi. In feiner Tafche hatte er ein rechtegültiges Dofument, in bem Die Firma Wroblewift auf alle Forderungen und Aufpriiche auf ben Werftplat verzichtet, Die fie nach ben Gefeten bes Freiftaates Dangig erheben tonnte. Der Chef ber Firma, Brotfewffi, hatte eine Anweilung auf viermalbunderitaufend Dlart eingesadt. Er ging mit einem Lachein von geradezu blendenber Connigseit jur Tur. Brandstedter hatte alle Dabe, ihm nicht ins Gesicht zu sch'agen. Gein eigenes, fugelrundes Untlig war blag und gefurcht.

"Alle F rberungen und Anspruche, die nach Sie rollten die Langegasse hinauf, durch das ben Geschen bes Freistaates Danzig erhoben wer- Turmtor und binab zum Graben. Bor einem ben konnen," murmelte er seinem Gast zu. "Und großen Batrizierhaus bielt Brandstedter an. beute nacht benten fie

"Und beute nacht gebenten fie, ben Freiftaat Dangig beigubiegen und feine Befebe abzufchaf-fen," fagte fein Baft. "Safaba! Fein ausgebacht! Aber bu Narr, in biefer Nacht fann allerfei gefchehen, mae bu nicht verauegeschen haft!

Dies lettere und eine lange Rafe war an Direftor Broblewffi gerichtet, ber fie, ftraftend vor Bufriebenheit, vom Fenfter aus beobachtete. Die lange Rafe machte ibn ftutig und fein Beficht berlor etwas bon bem Connenfdein.

did, wir haben Gile, Gile!" rief ber Rarr. Spute

Das Gebränge auf ben Strafen hatte noch jugenommen, Man sah sonderbare Ippen. Men-ichen, die sonst in den Armenvierteln Wallplat und in Reufahrwaffer babeim waren, ober Leute bom Lande, bon den großen Gutern. Die bummelten burch die Strafen, fie fammelten fich bor den großen Ladenfenstern; fie schienen nicht übel Lust in haben, sie einzuschlagen. Sie gehorch-ten kaum, wenn die Freistaatpolizisten riesen: "Beitergeben, bitte!" — leber den Langenmarkt fam ein Erupp englischer Matrofen im Sturm-dritt in ber Richtung jum Safen marich ert. Ihre Augen glangten bom beutschen Regnat; mit brüchigen Codnenstimmen fangen fie ein Lieb, beffen Refrain abwechfelnb war:

Deutscher We-inbrand über a-fles!

und Hoo-ray, we sail to-day Hoo-ray, we sail to-day Brandfiedter fah feinen Begleiter au. "Gie fegeln heute und unfer einziger Benge it burdigegangen!"

"Hier ist es", sagte er. "Aber —"
"Nein Aber! England hat manchmal seine Bundesgenossen im Stich gelassen, aber es hat nie freiwillig einem Rivalen den Plat gerännt. Bib mir beine Autobrille."

"Bebentft bu brinnen beim englischen Ronmiffar mit ber Antobrille ju ericheinen?"

"Nein, aber in feinem Wartezimmer!"
"Nein, aber in feinem Wartezimmer!"
Der Narr fnöhfte sorgfältig ben Automantel über seinem Trikotanzug zu. Seine Augen glitzerten vor Lebensfreude. Brandstedtex gab ihm die Brille. Sie gingen die Treppe hinauf, deren Höste Jakub Ropti abgehalten hatte, die Geheimnisse seines Vaterlandes persönlich zu verkausen, Das

Empfangszimmer bes Kommiffars lag im erften Stod. Im Bartegimmer fag ein eingelner herr und wartete barauf, vorgelaffen gu werben.

Bei Brandftebters Gintritt erhob fich ein anberer Berr mit Roteletten und in Lipree bon einem Stuhl und fam ihm entgegen. Er hatte ein Beficht, bas aus Guttapercha gefnetet zu fein schien, und ein Lächeln, bas aus taufend Lachgrubden wie aus ebenfo vielen Facetten leuchtete. Er fragte Brandftedter nach feinem Ramen und feinem Anliegen. Brandftebter gab ihm feine Bi-ftenfarte. Der Livrierte lachelte billigend.

"Und ihr Unliegen?"

"Bolitifche Angelegenheiten von großer Bebeutung."

"Und biefer Berr?" "Nur ein Freund!"

"Ein Freund?" "Ja, mein - mein Gefretar."

Brandftedter und ber Rarr nahnen in ber Ede neben ber Ture Plat, wo es am dunfelften war.

Der Livrierte zog sich zu seinem Sessel zurud. Das Lächeln war aus seinem jovialen Gesicht verschwunden, ein gritbelnder Ausdruck hatte es abgelöst. Mit der Buldoggharundigkeit seiner Rasse starrte er den Mann im Automantel und ber Mutobrille an. Die Brille war in Die Stirn hinaufgeschoben, wie um bie Mugen freignlaffen; aber wie ihr Trager es nun anfiellte, gelang es ihm, fich auf diese Beise noch beffer ju mastie-ren, als wenn er fie vor den Augen gehabt hatte. Er faß regungelos ba, ben Automaniel forgfältig zugofnöpfi und ichien nur für eine Sache Augen ju haben — eine Karte bes neuen Europa. Der Livrierte fonnte nicht still sitzen. Ein Gedanke ober eine Erinnerung schien ihn zu qualen.

(Fortfegung folgt.)

Erfahrungen aus ber Beit bes Krieges zeigen uns die gewaltigen Schwierigleiten ber ftoatlichen Bimvirfung auf die Breisbewegung innerhalb bes topitaliftifden Birtichaftsnuchanismus, ber in biesen Falle die Entstehung eines we tverzweig-ten Schleichhandes mit all den Uebeln für die ärmeren Bevölferungsschichten zeitigt. 9. Bon großem Interesse sind auch die nemeren wissenschafts den Untersuchungen über

ben Bufammenhang von Rrife und Breditpolitit. Wenn die Banten in ben Beiten ber Ronjunttur mit Rrebiten allgu freigebig find, führt bies ju übermaß gen Inbeftitiowen der Industrie, wedurch die Konjunttur gwar bedeutend anwächst, aber auch die dann eintretende Krise von ungeheurem Ausmaße ist. Wem also in der Zeit der Konjuntur in der Aredit-gewährung vorsichtig und planmäßig vorgegangen wird und die Krasjunstur damit nicht übermäßig anichwillt, fann ben argiten Auswirfungen ber . Rrife begegnet werben. Der enge Bufammenbang mifchen Rreditpolitit und Rrife wird barin offenbar, daß ber Beitrunft des Uuschlages von Ron-junftur und Rrife eintritt, wenn die Banfen bie Rredite einschränten. Das Mittel ber Gefellichaf: nun, auf dese Areditzewährung Einfluß zu er-bolten, ift die Bentralnotenbant. Seht diese den Binsfuß hinauf, wird der Aredit teuerer, baber eingeschränft. Da die Krise eine internatio-nale Ersche nung ift, mußte nun ein gewisses internationales Einbernehmen affer Bentralnotenbon-ten eintreten. Der Berichterftatter bes Rongreffes balt bon biefem Mittel befonders viel, feine Deinung, daß daburch die Krife überhaupt beseitigt und der Gang des Produkt onsprozesses ein fieriger werben tann, ift, wie wir einleitend aus. geführt haben, falfch.

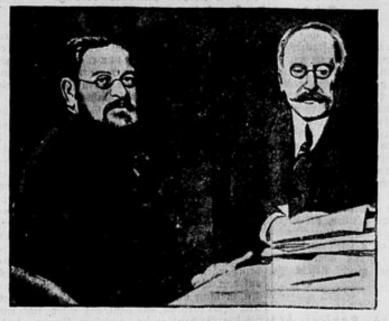
Die Erörterung aller mit ber Birtichaftefrife und Daffenarbeitelofigfeit jufammenhangenden Brobleme auf bem internat onglen fog alpolitie den Rongreg wird wehl nicht infoferne greif-bare Ergebniffe zeitigen, als die auf dem Rongreffe burch Odegierte vertretenen Staaten Die Mittel gur IN iberung ber Arbeitslofigfeit fofort anwenben werben; immerbin werben die Berhandlungen dagu bienen, die Erfemmis in Die Begleitericheimingen der Rrifen der fapitalift ichen Wirtschaft ju vertiefen und bamit die Borausfehungen gefeb geberifcher Magnahmen auf diefem für die Ar-beiterschaft fo ungeheuer wichtigen Gebiete gu fchaffen. Aufgabe ber fog aliftifden Defonomie freilich ift es, immer wieder barauf bingunveifen, bağ Birtichaftefrife und Rapitalimus untrennban mit einamder berbunden find und bie Emporung welchennten ben Arbeitermaffen die Rrifenericheinungen berborrufen, für den Rampf gegen die burgerliche Gefellichaftsordnung und für die Erringung bes Gogialismus ausjumerten.

## Die Sozialversicherung in der Tichechoflowatei.

Das Abgeordnetenhaus hat in seiner letten Session das Geseth betreffend die Bersicherung der Arbeitnehmer für den Fall der Krantheit, der Indalidität und des Allers verabschiedet. Diese Borlage fteht gegentvartig im Senat gur Ber-banblung und burfte nach ben Dispositionen bes Fünferausschuffes ber Roalition ohne Abanberung langftens im Berlaufe ber nachften Boche

birrchberaten werben. Diefe Borlage wird nun als Beweis bafür angeführt, daß die Gefengebnug der Tichecho-flowatei den jozialpolitischen Bunfchen und Forberungen in vollem Mage entfpricht und es wird alles baran gefett, um ben Teilnehmern bes fogialpolitifchen Rongreffes die gang befonderen Borguge bes Gogialverficherungsgefebes bor Angen ju führen. Riemand ware froher als wir, wenn wir in Diefen allgemeinen Jubel mit einstimmen tonnien. Leiber find wir bies nicht in ber Lage. Es foll anersannt werben, und wir heben bies immer und immer wieber bervor, daß bie ticheapjac jozialdemokratische Partei innerhalb ber Arbeitigich für die Einführung der Altersversichen Analition bemüht war, den Forderungen der Arbeiterschaft nach Schaffung einer entsprechenden Sozialversicherung der Bertage, betreffend die Bertage, betreffend die Bertage, betreffend der Bertagen der parlamentarischen Beraung und gesagt werden, daß die Privaten die Borlage, betreffend der Bertage, betreffend der Bertage der geschieben und für sie separlamentarischen Beraung und gesagt werden, daß die Privaten der Bertage der geschieben und für sie separlamentarischen Beraung und gesagt werden, daß die Privaten der Bertage der Geschieben und für sie separlamentarischen Bertage won dem Ibeat der Einheitssasse wie der Einheitssasse wie der Einheitssasse won dem Ibeat der Einheitssasse wie der Einheitssasse won dem Ibeat der Einheitssasse won dem Ibeat der Einheitssasse won dem Ibeat der Einheitssasse wie der Einheitssasse won dem Ibeat der Einheitssasse wie de Rampse um eine brauchbare Sozialversicherung in der Koalition isoliert geblieben ist. Es muß aber ebenso hervorgehoben werden, daß bei Abscssung des ursprünglichen Entwurses der Fachtommission schwere Unterlassungen ber Koalition bet Absassungen wurden. Man hat dei der Absassungen des Entwurses die politischen Machtverhältnisse innerhalb der Koalition überhaupt nicht berucksichtigt, man hat, wie aus den Darstauten der Verlasser des Entwurses hervorgebt

# Bilder zum Kongreß.







Der heute gufammentrende fogialpolitifche Ronreg vereinigt in Brag thireiche hervorragenbe ogialreformer und Cogial. olitifer. Unfer obiges Bilb gigt gwei Borfampfer ber ozialen Reformen Granfreich.

Es find bice ber Direftor bes internationalen Arbeiteamtes in Benf, Albert Thomas, ber auch ben Borfit bes Brager Rongreffes innehaben wird, und der frangofifche Gurorgeminifter Gobart, ine ber Stupen bes berotfabinettes.

Das ovale Bild ftellt ben autiden Bollewirifchaftler ten ber Amfterbamer 3nternationale, lints 3 on

dujo Brentano bor, ber icftern abende in ber Brajer "llrania" über "Greiundel u. Schutgoll" fprach. Das britte Bilb zeigt ins zwei führende Geftalbaur (Franfreich), rechts Du begeeft (Bolland).

bemofraten aus Diefem Berhalten ber Roalition gegenüber ber bergeit wichtigften Forderung ber Arbeiterschaft die Ronfequengen abgeleitet und wenn fie alles baran gefett hatten, bamit burch Reuwahlen die Meinung der Bevollerung über biefe Rarbinalfrage eingeholt worden ware. Die Rachgiebigteit ber tichechischen Cogialbemotratie in Diefent Ctabium wurde feitens ber Bürgerlichen weidlich ausgenütt. Die Gogialverficherung wurde jum Edacherobjett. Die Unterbreitung ber Borlage im Barlament, bie Buweifung an ben Ausschuft und schlieflich Die Beratung im Saufe, alle Diefe Bhafen mußten burch ansehnliche Rongessionen an die burger-lichen Parteien ertauft werben. Dabei ift an die Borlage selbst schon die Bedingung gefnüpft, daß sie nicht früher in Kraft treten durse, die Borlage betreffend die Bersicherung der Selbständige berreffend die Bersicherung der Selbständigen Berückstätigt werden, daß die zum gegenwärtigen Zeitpunft auch nicht einmal die Grundsatz für die Selbständigen Bersicherung sestgelegt sind, ja, daß nicht einmal eine Einmittigkeit unter den Interesenten in bezug auf die Estalung der Selbständigen Bersicherung herbeigesührt erschein. Die einen verlangen eine satulative Bersicherung, die anderen eine obligatorische. Die einen wünschen, daß die Sozialbie Borlage felbit icon die Bedingung gefnüpft, torische. Die einen wünischen, daß die Sozial-bersicherung ber Selbständigen alle Zweige ber Bersicherung umfast, wohingegen die anderen lediglich für die Einführung ber Altersversiche-

Die herrschenden Barteien in der Tschecho-flowakei betrachten den Staat als einen Nationalsstaat. Sie schließen die Deutschen spstematisch von allen Instituten ab, bei denen sie dies nur baldwegs mit ihrem politischen Gewissen vereindaren können. Sie haben den Deutschen keine Bertretung im Bodenamte gegeben, sie verzetteln die Durchsichtung der seit zwei Jahren salligen Bahlen durch das Parlament sur diesen Ausschuß, sie halten die Deutschen vom Bantamte serne, sie beraten alle Borlagen in Künseransschüssen, die genschließlich von der Kvalition einschlissen, die genschließlich von der Kvalition einschlissen, die genschließlich von der Kvalition einschlissen, die genschließlich von der Kvalition einschließlich von de

jahres. Wir find bavon überzeugt, daß es bei miffion mar auf der Einheitstaffe aufge-ben breitesten Bollsichichten auf volles Berftand-nis gestoßen ware, wenn die tichechischen Sozial-tung einer Raffe, bezw. die Umgestaltung ber in baut. Gur jeden politischen Begirt mar die Errich. tung einer Staffe, bezw. Die Umgeftaltung ber in Diefem Gebiete befindlichen Rrantentaffen in Die Begirfetrantenversicherungsanftalt als Trager ber Sozialverficherung gebacht. Das 3beal ber Ginheitstaffe ift bei ber Aftivierung ber Gogialberficherung in Deutschland nicht durchgeführt wor-Das hat nun den Burgerlichen als Botwand gedient, um auch bei uns die Schaffung Es murbe abber Ginheitstaffe gu verhindern. fichtlich überfeben, bag die Berbaltniffe in ber Efchedoflowafei mit jenen Deutschlands nicht gu vergleichen find. Auch unfere Einheitstaffe hatte int Durchichnitte 12.000 Mitglieber ausgewiesen, fie hatte alfo faum mit ben fleinften Gebilben in Deutschland in Ronfurreng treten fonnen. Dabei muß berücksichtigt werben, daß in der Tiche-choslowafei, was lobend hervorgehoben werben foll, unter der Negide des Ministers Dr. Binter Aufabe jur Rongentration ber gerfplitterten Stranfentaffen geschaffen murben. Bor ber Gesebesnooelle des Jahre 1919 waren in der Tsche-ichoslowatei rund 1750 Kranfentassen, nach der Rovelle vom Jahre 1919 ist die Jahl auf 462 zusammengeschmolzen. Runnehr wird in jedem politifchen Begirte neben ber Begirtstrantenberficherungsanftalt ohne Rudficht auf die Bahl der landwirtichaftlichen Arbeiter eine landwirtichaftliche Aranfenfaffa errichtet und überdies bleiben die Genoffenichafts., Betriebs. und Bereinsfran-fentaffen, foweit fie mehr als 4.000 Mitglieder haben, weiter aufrecht, und es tann beute ichon

Die größte Entraufchung bereitet aber bie Borlage in ihrer offenfundigen Tendenz, Die Gelb ft ver walt ung aufzuheben. Bei ben Sozialverficherungeinstituten wird in ber Borlage bas Berhaltniswahlrecht eingeführt. Die Arbeitgeber haben im Borftand zwei Bertreter einage des Berhaltnisvahrche deingeführt. Die Petreiung im Bobenante gegeben, sie berzeitein keingeführt. Die Dertreiung im Bobenante gegeben, sie berzeitein die Durchführung der sei zwei Jahren sätzlichen der Alles der keine der Keingelichen der Alles der Keingelichen kein der Keingelichen der Keingelichen kein der Keiner der Keingelichen kein de

Mitgliebern ber Direttor, Budibalter und Raffier burch die Bentralberficherungsanftalt beftellt wer-ben, beren Disziplinargewalt fie auch unterliegen. Diese Beamten haben also auf den Borstand und den Borstand und den Angliege auch auf den Obmann der Kasse gar keine Rudsicht zu nehmen. Die Dienstvertrage, die die Zentralsozialversicherungsanstalt für diese Beamten ausarbeitet, unterliegen der Genehmigung des Ministers für soziale Fürsorge und des Dinanntinisters was aleichbedeuterd ist dennis Finanzministers, was gleichbedeutend ist damit, daß die aus dem Arbeiterstande hervorgegangenent Bewerber, die sich nicht mit Mittel- oder Hochschuld ausweisen, nicht in der Lage find, den Anspruch auf eine Anstellung in einem Arbeiterinstitute in der Stellung eines seitenden Beauten aufend zu worden

Beamten geltend zu machen. Für das gange Gebiet der Tschechoftowatischen Republit, also für 2.600.000 Bersicherte, ist eine Bentralfozialverficherungsanftalt mit bem Gipe in Brag errichtet. Diefe Anftalt wird verwaltet burch ben Ausichuff, ber aus 12 Bertretern ber Berficherten, 12 Bertretern ber Arbeitgeber und 16 Sadfenten gusammengesett ift, von benen je bie Salfte ber Gruppe ber Arbeitnehmer und Arbeitgeber anzugehören haben. Der Borfibenbe ber Zentralfozialverficherungeanstalt wird durch ben Brafibemen ernannt, Ebenso ernennt ber Brafibent ber Republik aus jeder ber drei Gruppen einen Borfibenden Stellvertreter. Die 24 Ditglieder aus der Gruppe ber Berficherten und Ar-beitgeber werben burch die Borftandsmitglieder ber Rrantenverficherungsanftalt aus jeder Diefer Gruppen gewählt. Die Mitglieder des Aus-ichnifes und der Gruppe der Fachleute werden von der Regierung ernannt. Als felbitverwalvon der Regierung ernannt. Als felbstrerwal-tendes Organ kann also diese Justitution nicht angesehen werden. Auch hier ist die dreigliedrige Direktion mit einer ganz besonderen Bollmacht ausgestattet. Die Zentralisationstendenzen, ge-gen die die Tschecken im alten Sesterreich sehr beftig und febr erfolgreich Giurm gelaufen find, treten bier erneut und in verfcharfter Form auf. Im eigenen Staate baben die Dichechen fur die Dezentralisation auf die Gelbstrerwaltung tein

wie immer gearietes Berfiandnis.
Die hier aufgezeigten Mangel werden von jedem Zozialpolititer als ich were Gebreche uber Borlage angesehen werden. Für den, der die Berhältnifse in der Lichechossonsteilennt, und ber inebefonbere mit ben Bermaltungemethoben der Tschechoslowasei vertraut ift, wird es aber offentundig, daß diese Mängel eine schwere nationale und dadurch eine soziale Gesahr bebeuten. Diese Mängel mussen im Zusammenbang mit dem Sprachge je be der Tichecho-flowafei geweriet werden. Rach dem Sprachen-gesetze der Tichechoslowafei ist der Sprache des nationalen Minoritä; bei den Berwaltungsbehörben nur dort Rechnung getragen, wo die Minorität 20 Prozent ber Bevölferung ausmacht. Die Anwendung diefes Grundsabes auf die Cozialversicherungsinstitute bedeutet, daß hunderttaufend Berficherte Das Recht in ihrer Mutter. fprache nicht zu finden vermögen, es ist also viels sach die Versechung der Rechteansprüche des Bersicherten unmöglich geworden.
In der ursprünglichen Borlage war vorgeschen, daß über den Beitritt zum Berband der Arankenversichen kan ganstalten

ber Borftand ju enticheiben bat. Auch biefe Be-ftimmung ift ben vereinigten Bemühungen ber ifchechischen Burgerlichen jum Opfer gefallen und ce murbe nun feftgefett, daß die Borftande und lleberwachungsausichuffe in gemeinfamer Gitung ju entscheiden haben. Es find Bemithungen am Werte, um diese, den Wirfungstreis ber Berbande schwer bedrohende Magnahme aufer Kraft

ju feben. Die Berfaffer bes Entwurfes verfuchen, fich felbit damit ju troften, daß die materiellen Leiftungen ber Borlage mit ben materiellen Leifrungen, die in Sozialverficherungegeseben anderer gander embalten find, ju fonfurrieren bermögen. Es foll ohne weiteres jugegeben werden, daß bies vielfach jurrifft. Aber gerade Die Berfaffer bes Entwurfes burfen fich auf ben Bergleich mit ben Leiftungen anderer Staaten auf bem Gebieje ber Sozialversicherung nicht beichranten. Richt nur besbalb, weit die Berfeftionierung der Sozialversicherung in diesen Staaten in Beiten gurudbatiert, in welchen bas Berftandnis für Die Girforge für den fiechen und invaliden Arbeiter nicht allgemein in die Erscheinung getreten ift, son-bern auch beshalb, weil sie selbst in ihrem ur-sprünglichen Entwurfe, in welchem sie nach ihren eigenen Aussprüchen fich nur auf Minimalleiftun-gen beschranti baben, Leiftungen feftgefett hatten, die die gegenwärtigen Leistungen um 20 bis 30 Prozent übersteigen. Eine Bestimmung, die in feinem anderen Sozialversicherungsgeset vorzussinden ist, betrifft die Altersrente. Die Altersrente wird mit dem 65. Lebensjahr nur dann vergliebet, der Bertischete den Rechtneis der

abfolgt, menn ber Berficherte ben Rachweis ber 3 noalibitat erbringt. Der Zwed des Borfichenden war es, Die Grundubel ber ifchechoflowalifchen Gogialberfiche. rung aufzudeden und aufzuzeigen, nach welchen Methoben hier in der Tichechoflowafei eine so wichtige, alle Bölfer diefes Staates tangierende Borlage behandelt wird.

### Cifenbahnunglud in Maing.

Mains, 1. Oftober. Auf ben um 12.14 ihr hier abfahrenben Bafeler Schnellzug, ber infolge eines Tefeftes im Zunnel zwifchen bem haupt- und Gub. bahnhof gezwungen war zu halten, fuhr ber 12.18 Uhr bier abfahrende Berfonengug auf. Bei bem Bugssufammenftog gab es eine Angahl Tote und Berlette. Der porbere Teil bee Bajeler Schnelljuges tonnte weiterfahren. Die Bergungsarbeiten im Tunnel find mit großen Echwierigfeiten berbun-

### Die Bertrage von Walhington auf dem fozialpolitifchen Ronarek.

3m Rahmen des fogialpolitifchen Rongreffes fand geftern vormittag um 10 Uhr die 12. Dele-

#### für gefettichen Arbeiterichut

unter ungewöhnlich jablreicher Beteiligung ftatt. Rad Anfprachen Des Borfigenden und des Brofeffor Gruber namens der ifchechoftowatifchen Regierung, ehrte Die Berfammlung bas Gebachtnis breier verftorbener Mitglieder burch Erbeben bon ben Giben.

In Erledigung ber Tagesordnung murbe gunachst ber Finangbericht genehmigt. In ben Berband murbe bie polnifche Bereinigung als neue Geftion aufgenommen; grundfaulich murbe Bulgarien aufzunchmen, beichloffen, ood die Genehmigung feiner Statuten einem Ausschuffe zu überlaffen. Die Frage ber Anfnahme Jugofta wiens und Lettlands wurde aufe fünftige Jahr berlegt.

Bum Bunfte

"Stand ber Ratifigierungen ber internationalen Edugvertrage bon Bafbington"

ergriff der Direttor bes internationalen Arbeitsanttes

#### Albert Thomas

das Wort. Er führte aus, daß nach der Ctatiftit diese Ratifitationen jugenommen haben, daß aber ein bloger statiftischer Zuwachs nicht maggebend sei. Wenn jedoch auch so große Ronimentalftaaten wie Indien und Japan mit ber Unterzeichnung der Bafhingtoner Berirage beginnen, 3. B. des Abfommens über Frauen-und Rinderschut, dann ift ein gewiffer Opti-mismus in dieser Richtung berechtigt. Es ift allerdings Cache ber weiteren Propaganda ber internationalen Bereinigung für gefehlichen Arbeiterfchut und ihrer einzelnen Geftionen, bei ihren Regierungen die Durchführung ber Ratifi-fationen ju fordern. Der Bericht Thomas murbe mit Beifall gur Renntnis genommen.

Brof. Boiffard - Frankreich erstattete ben Bericht über Die Borbereitungsarbeiten jum Die biegu beftimmte Rommiffion bat zwei Refolutionen ausgearbeitet, eine über Die achtiftundige Arbeitegeit und bie gweite über bie Betriebsrate. Ueber die Frage der Borlegung biefer Resolutionen beim Rongreg entspann fich eine febr umfangreiche Debatte, an welcher fich jablreiche Delegierte beteiligten. Rach ber Debatte murbe beschloffen, Die Resolutionen bem jogialpolitischen Rongreg jur weiteren Behandlung porgulegen.

Bum Bunfte "Stand ber Ratifigie rungen ber internationalen Edut verträge von Bafhington" wurde bann eine Resolution angenommen, wonach bie internationale Bereinigung mit Freuden bie Fortichritte der Ratifitationen bon internationglen Arbeiterichutablommen begrüßt, Die in Bafbington, Genf und Genua angenommen wurden, und municht, bag jede nationale Geftion fich verpflichtet, energisch bei ihren Regierungen auf die Durchführung der Ratififationen bingu-

In ber Rachmittagsfibung bean-tragte Dr. Stern - Tichechoflowatei bie Ber-ichmelgung ber Bereinigung für gefehlichen Arbeiterichut mit jener gur Befampfung ber Arbeitslofigfeit. Rach einer fehr umfangreichen Debatte wurde einhellig eine Resolution angenommen, die fich für die Schaffung einer Bereinigung für Cogialpolitit ausspricht, welche bie Aufgabe hat,

a) wiffenichaftliche Forichungsarbeit gu leiften,

b) Die Ergiebung ber öffentlichen Meinung in ben fogialen Reformen und ben internationalen Arbeiterichupvertragen jum Durchbruch gu ber-

e) eine Werbetatigfeit für fogiale Reformen ju entfalten.

Abends fand im Gipungsfaale bes Budget

## "Ein neues Kapitel des Friedens."

Berhandlungen über einen beutich-frangofifchen Sandelsvertrag. -Friedensrede Serriots.

Paris, 1. Oftober. (Gigenbericht.) giertenberfammlung ber interna der Eröffnungefigung ber deutsch-frangofischen tionalen Bereinigung Sandelevertrageverhandlungen, die beute um brei Uhr im Auswartigen Amte ftattfand, begrußte Minifterprafident Derriot mit augerordentlich freundlichen Borten b'e beutschen Delegierten. Er wies barcuf bin, bag die jedigen Berhand'ungen die logische Fortsetung ber Berhand-lungen von London feien. Es handle fich jest barum, einen fortsaufenden Musteuschstrom gwiiden Franfreich und Teutichland gu ermöglichen. Bor tom Rriege war in ben letten Johren biefer Muetaufch von großer Bebeutung; be Bablen bemeifen bag ber Wert ber aufgetaufchten Baren ungefahr berfebe auf beiben Geiten war. Diefe citen Begiebungen wieber berguftellen, bas fei bie iebige Mufgobe. Die frangefifden Unterhandler Dicemal, ju einem Ergebnis gu fommen, fo wird wurden mit ber größten Aufr chtigfeit an bie Ar-beit geben und berriot fei gewiß, auch bei ben

Derriot fchlog:

frieben s, bas wir berjuden werben gu ber- hoffe ich fest, baf fie überwunden werben. foffen. Ginen Sandelsvertrag unter biefen Um- Die eigentlichen Berhandlungen beginnen ftanben abzuschließen, ift mehr wie ein Ron- morgen Mittag.

tratt, ber ausschliehlich materielle Intereffen berührt. Es ift ein Bert ber Annahe. rung und ber Rultur. Dogen bie gemeinfamen Anftrengungen einen wichtigen Beitrag jur Chaffung jener neuen Beit bilben, bie bie frangoffiche Republit glübenb berbeifebnt.

Botichafter Doe ich brudte feinen Dant für b'e Begrirgung aus und jogte u. a.: Die frangifiche Regierung barf überzeugt fein, bag bie Berhandlungen beutscherfeits in ber boften Abficht geführt werten. In Lendon ift bas Biel ber-folgt worden, bas Reparation sproblem aus ber Bolitit berausgubeben und auf bas Gebiet ber praftifchen Intereffen zu ber-pflengen. Die Berhandlungen, die beute begin-nen haben bas gleiche Biel. Gelingt es auch en großer Schritt in ter Richtung ber Bieberherftellung ber beutich-frangofifchen Wirtichafte. beutschen Unterhandlern die gleiche Absicht gut begiehungen getan und bamit ein weiteres Stud auf bem Bege gur Regelung ber Gesamtbegiehungen gwifden unferen beiben Lanbern gurudgelegt 3ch verhehle mir nicht, big Schwierigfe ten Es ift ein neues Rapitel bes bei ben Berbanblungen entfreben fonnen, bech

## Die 800 Millionenanleihe vor dem Abschluß.

London, 1. Oftober. Wie Reuter erfahrt, und fünfzehn Millionen Bfund Sterling betragen, haben die Bertreter ber Morgangefell- Augenblidlich unterhandeln hollandische, schweizer ich aft und ber Bant von England ihre und schwedische Bantiers mit bem Reichsbant- Unterhandlungen über die beursche Gold- prasidenten Dr. Schacht in London. anleibe fo aut wie abgefdloffen. Die Rechtsiachberftanbigen ber Bant von England haben beftätigt, bag bie Bedingungen ber Anleibe mit bem Damesbericht und bem Londoner Uebereinfommen im Ginflange fteben. Der ameritanifche Unteil ber Anleite ift endgültig auf 100 Millionen Dollars feitgefett worben. Die Anleihe wirb wahrschieften Beite Oftober in ellen Landern ju das Blatt weiter berichtet, soweit gediehen, daß gleicher Zeit aufgelegt werden. Der endgültige mit einem unmittelbar bevorstehenden Abschluß Berteilungsschlüssel ist noch nicht bestimmt. Die gerechnet werden durfte. britifche Quote werde wahricheinlich gwifchen gehn

Berlin, 1. Oftober. Bie bas "Berliner Tageblatt" welbet, wird fich Reichsfinangminifter Dr. Buther heute nach London begeben. Die Berhandlungen, Die in London über ben Abschluß ber beutschen 800-Millionen-Anleibe geführt werben und an benen auch Reichsbantprafibent Dr. Och acht teilgenommen hat, feien, wie

#### Die Belprechungen bes Reichstanglers mit ben Barteien.

Berlin, 1. Ottober. (Eigenbericht.) Der Reichslangler bat Die Regierungsparteien fur Donnerstag nachmittag ju Befprechungen über bie Regierungsundilbung eingel ben. Er wird am Freitag mit ben Gogialbemofraten ver-handeln und hat für Connabend bie Berreter

der Deutschnationalen gu fich gebeien. Der "Sozialbemofratische Barlamentsbienst" bemerft baut: "Die Berhindlungen zwischen Mary und Bergt mögen recht bramatisch werben ober bon born borein im Canbe verlaufen, die Sozialbemofratie hat felbftverftanblich gar leine Ursache, sich ihretwegen ben Kopf zu jer-brechen. Gie hat sich bisher nie jur Regierung Miben, 1. Ottober. (Reuter.) Die gebrangt und sie wird auch in Zufunft ihre &: 1. Regierung hat heute mittags demissioniert.

fung abhängig maden bon bem Brogramm, bas befolgt werden foll. Dag innen- und außenpolitifch bie fozialbemotra ifche Meinung bas Gegenteil ber fonfervativen und beutschnationalen ift, wird ja auch tem Reichstangler nicht unbefannt fein."

#### Die Rampfe um Shanghai.

Lonbon, 1. Ditober. Bie ,, Daily Rems" nicloet, bouern Die Rampfe um Changbai an. Auf beiben Zeiten follen 2000 Bermundete gu bergeichnen fein. Der Buftfampf nimmt gu. Die Rineg fbu Truppen fünden Trommelfener an.

#### Demiffion ber griechifchen Regierung.

Miban, 1. Ottober. (Reuter.) Die griechijche

## Inland.

#### Die beutich : Bourgeoifie und ber logia politifche Rongreb.

Die "Bohemia", bas Sauptblatt ber großen beutschen Bourgevifie Diefes Staates, widmet bem fogialpolitifden Rongreg in Brag einen Begrugungsartifel, in dem Diefes Blatt, bas fonft fur Gozialpolitit ja nicht allzuviel übrig hatte, und lieber Betrachtungen über bas Bohlleben ber "Borfeaner ber Arbeit" anstellte, plot-lich reges Interesse für sozialpolitische Fragen beaper an Dem Arnifel De ausschuffes eine gemeinigch aftliche Sit. "Bobemia" nicht bas auffallendfte, benn man ift jung ber beiben Bereinigungen für gesehlichen es gewohnt, bag bie burgerliche Presse gerabe Arbeiterschut und zur Befampfung ber Arbeite. in Fragen ber Arbeiterschutpolitit und sozialen rkeiterschu ma dur Artemetragen ma gereichlichen von Artemetragen wie Artemetragen wie der Artemetragen der

macht und in jeder Beziehung an den Einrichtungen des Staates zu fritisieren bat, findet auf eimal, daß in sozialpolitischer hinsicht die Ischechoflowafei alles Bunichenswerte geleiftet hat. Das heißt, gang gufrieden ift ja bie "Bobemia" noch nicht. Gie findet, bag in der tichechoflowafischen Republit beinahe etwas zuviel Cogialpolitif macht wird. Die Aufwendungen, Die für fogialpolitifche Dagnahmen getroffen wurden, fcheinen ber "Bobemia" für Die Strafte bes Staates, will fagen für ben Belbfad ber Rapitaliften etwas gu hoch gegriffen. Das Blatt ftellt feft:

Co more ein Unrecht, wollte man ber fagen, daß fie auf fogialpolitifchem Me-biet auf ber Sobe ber Zeit ftebe. Es gibt nichtleicht einen Staat in Europa, 60 ber fich fo fehr bemubt, alle Errun-genichaften ber Beit in ber Sozial-

gibt; fle beibe wollen eine fehr magige Sozialpolitif und bebauern, bag bie bofen Sozialiften bei aller Rachgiebigfeit bes ifchechifchen Blugels der Arbeiterpartei immer noch sau ich aften burch gefeht haben. Bwifden ben Beilen lieft man ben Bunfch nach "gebeif-licher" Bufammenarbeit ber beiben Bourgevifien gur gemeinfamen Berichlechterung ber Cogial. politif. Gerade dort, wo une die Efchechoftomatei besonders rudichrittlich icheint, findet bas beutsche Burgertum fie gang famos und durchaus auf ber Sobe. Gin biffert weniger Sozialpolitif und die deutsche Bourgeoisie hat an dem Staate nichts mehr auszusehen! Er ist dann ebenso auf der höhe wie die "Bohemia" ihrerseits mit ihrer turchans charaftervollen Opposition auf dem Gipfel desse daraftervollen Upposition auf dem Gipfel desse angelangt ist, was man sich an die genangistischen form jeurnalistischer Demagogie leiften fann.

#### Rachtlange zum Troppauer Brafidenten. empjang.

Mus Troppau mird uns gefchrieben:

Unter bem Drude ber beutichen nationalfogiailftifchen Dauthelben haben fich die burgerlichen Gemeinderate in Eroppan trot ber Warnung der bentichen Sozialdemofraten gegen Die Beteiligung ber Stadt am Prafibentenemp-fang ausgesprochen. Im übrigen beteiligten fich bentichburgerlichen Gemeinderate perfontich wohl am Empfang, nicht aber in ihrer Eigenschaft als Gemeinderate! Für diese Dummbeit mußten die Interessen der Stadt hintengesett werden. Es ware auch die selbstverständliche Bflicht bes Burgermeifters von Troppau gewefen, alle mit bem Brafidentenempfang gufammenhangenden Fragen mit den Bertretern ber übrigen beutschen Barteien zu beraten. Der Erappaner Burgermeister hat aber nur ben Bertretern ber beutschen Nationalsozialisten von seinem Borgeben Mitteilung gemacht und unfere Bartei vollfommen übergangen. Der Burgermeifter bat eigen machtig oder nur nach Beratung mit ben ihm politifch nabeftebenben Parteien in allen Fragen des Prafibentenempfanges gebandelt, er allein und die ihn bedenden beutschbürgerlichen Barteien haben hiefur die volle Berantwortung getragen. Die Troppaner Deutschnationalen find aber bavon weit entfernt. Buerft haben fie willfürlich ben Topf zerschlagen und jeht verlangen fie, daß die an ihrer Dummbeit Unbeteiligten bie Brügel mittragen sollen. Die Troppaner deutschen Sozialdemokraten lehnten es ab, die parieipolitischen Dummheiten der Deutschnatio-nalen und den inhaltsofen, die wirklichen Intereffen ber bentichen Bevolterung nur ichabigenben Maulradifalismus gu beden.

Als in ber letten Sitting bes Eroppaner Gemeinderates Burgermeister Flan; die Bertrauensfrage stellte, gab für die sozialdemofratische Fraftion Genosse Fiedler eine Erflarung ab,

in der es bieg:

In der Begründung der politischen Landes-verwaltung Schiesiens, über die Auflosung des Troppauer Mogistrates wird an erster Gelle bas Berhalten ber bentichburgerlichen Parteien gelegentlich bes Prafibentenbesuches angeführt. Für bas bamalige Berhalten tonnen die bentichburgerlichen Bertreter feinerlei Entichulbigungs. grunde auführen, fie haben mit bollem Bewuftfein nach ruhiger Ueberlegung trop unferer in öffentlicher Situng rechtzeitig ausgesprochenen Warnung, fich ju biefem Berhalten entichloffen. Was die Frage ber Schuldigen in ber ungludlichen Lofung ber Beflaggung ber Stadt betrifft, jo itellen wir feit, bag ber Burgermeifter barüber weber ben Gemeinderat, noch die übrigen beutichen Barteien, noch feine Stellvertreter um ihre Meinung gefragt bat. Diefes Berhalten in einer fo michtigen Frage zeigt zweifellos mangelnpflichtungen und muß beshalb der Burger-meifter biefur allein bie Berantwortung tragen, Da überdies die Buftimmung jum Bertrauens-vorum als einer Gutheifung bes Berhaltens ber bentichburgerlichen Barteien beim Brafibentenbefuch gleichtame, find wir nicht in ber Lage, für

ein Bertrauenevotum gu ftimmen, Im Ramen ber brei vereinigten beutschen Barteien Deutsche Rationalpartei, Deutsche nationalfogialiftifche Arbeiterpartei, Deutsche driftlich-fogiale Bolfspartei, gab Stabtrat Ronig eine Erflarung ab, in ber bem Burgermeifter, ohne auf Die Angelegenheit bes Emp fangs des herrn Brafibenten ein-

#### Sigung der Eretutive der Internationale.

Die Egefutive ber Juternationale nabm in ihrer Montagsfitung in London einen von Dr. Abler erstatteten Bericht bes Gefretariate fiber Die Durchführung ber in Wien gefagten Befchluffe entgegen. Eine wichtige Renerung ift ein nummehr regelmäßig erideinenbes woden tiliches Preffebulletin ber Internationale. Dem Bericht murbe einstimmig jugeftimmt. Darauf wurde die internationale politische Lage erörtert. Banberbelbe berichtete über feine Balfanreife und wies auf die ernften Befahren für ben Grieben bin, die durch die Borgange auf dem Baltan beraufbeichworen murben. Angefichts biefer Be-fabren, die auf ben Rrieg und die Friedenever-trage gurudguführen find, forbert die Exelutive auf Brund eines einftimmigen Beichluffes alle angefcloffenen Barteien, inebefonbere bie frangofifche und die englifde, auf, alle Anftrengungen gu machen, um durch Bermittlung bes Bolferbundes bie Minderheitsrechte auf tem Balfan wirtfam ju gewährleiften und auf bie Erhöhung ber vom Bolferbund bereits gewährten Borfchuffe binguarbeiten, bie bem riefenhaften Umfang bes Clends entfprechen. Augerdem wurde die Forberung nach Beimftatten für bas armenifche Bolf

baß Macht verleite. Jeber Gieger bemube fich, feine Dacht immer mehr und mehr gu erhöben. der Egoismus reife gur Gewalt bin. Jede Gewalt fei jedoch zu verurteilen, fie führe ju neuer Gewalt. Im menfchlichen Bergen finde fich immer eine Stimme ber Sympathie gum Unterbrudten. Das gefunde Gefühl wende fich gegen Die Bewalt, auch wenn fie an anberen genbt werbe. Unders fei es, wenn ein Bolf fich felbit verteidigt, die Gewalt ablehne und bem Gegner burch Gerechtigfeit entgegentomme. Die Rach friegsjahre feien in diefer Sinficht eine Belaftunge probe ber ftaatlichen Weisheit ber Ifchechen ge wefen. Die nationale Berrichaft wurde erwei tert, alles, was bisher ausgeschaltet war, murbe in den nationalen Körper aufgenommen. Ift es aber darum notwendig, daß die Nation um jeden Breis vergewaltigt? Die Wacht barf nicht scheinbar fein. Es ift nötig, baß fie fich auf eine innere Rraft ftiibt. Bielleicht bat jeber andere Erfahrungen, eines aber ift ficher: bag, je mehr bon ber Liebe gerebet wird, fie um fo weniger vorhanden ift. Dem ift auch fo in ber nationalen Arbeit. Worin befteht die wirkliche Liebe gur Ration? In ber Arbeit für ihre Glieber, bamit fie beffer leben, damit ihr geiftiger und materieller Reichtum fteigt. Erreicht man biefes Biel mit Borten, Parolen und Grogmauligfeit? Eher bas Gegenteil. Rlache Charaftere, lleberheblichfeit, Leere, fur; Richtswürdigfeit. Bir tonnen fiegen, unfer na tionales Bewußtfein ift lebendig. Chat bes Bolfes wird nicht gut benütt. Bir feben, bag gerabe jene Streife, bie immer bon nationaler Trene und Mut fprechen, am wenigften Dafür tun. Bis in Die Tafchen . . . Es ift unehrlich und fieht man naber gu, efelhaft. Die in ber Breffe ihre bewährte Liebe gur nationalen Cache verfunden, geboren als Unternehmer und als ihre Exetutivorgane ju ben Echlimmften und Barteften. Ihre Unternehmen beuten weit mehr aus ale alle anderen. Bei der nationalen Arbeit muß die Tendeng jum Fortschritt immer lauter bertundet werden. Denn es scheint — und das mit Recht — bag bei uns die nationale Arbeit ausgesprochen ober verftedt reaftionare Rreife in Die Bande genommen baben. Wir burfen uns nicht mit Fortidritten auf ber einen Ceite begnugen, wenn auf ber anberen Ceite Echaben erwachft. Wenn bei uns ?. B. Die Nationalbento-fraten die Berteidigung ber nationalen Arbeit gepachtet haben, fo dürfen wir doch auf ber an-beren Seite nicht die Augen vor ber Tatsache verfchließen, baß fie ben reaftionaren Tenbengen bos Merifalismus huldigen, baß fie, wo immer es geht, Die Rechte ber Arbeiter verfürzen, unter allerlei Bormanden fich bon ben fogialen Bflichten bruden. Das alles bedeutet ein ungeheures Dinus, bem gegenüber nur ber zweifelhafte Erfolg ber Sprachentampfe fteht. Es ift ein boppelter Fortidyritt notig: ein fogialer und ein geiftiger, fonft wird am Ende unfer ganges Befreiungswert als auf Cand gebaut gerichellen, weil es feine Grundlagen bat. Der Artifel fchlieft mit ber neuerlichen Feststellung, daß es nötig sei, sur die Arbeiter zu wirfen, dasur zu sorgen, daß die breiten Massen bester leben und besser wohnen können als disher. Die Liebe zum Bolf sonne sich nur in der gesellschaftlichen Anertennung seiner Rechte äußern. Das Bolf höre Worte, die ohne Taten bleiben, und beginne sie zu kassen. Dies sei nichts verwunderliches, im Gegenteil. Diese fei nichts verwunderliches, im Gegenteil. Dies sei nichts berwunderliches, im Gegenteil. Dieser haß sei eiwas selbstverständliches. Das Bolk hasse die Lüge, die ihm unter dem Deckmantel der Liebe jur Nation aufgedrängt werde. Es sei im Gegenteil etwas gesundes, wenn das Bolk auf eine solche Unehrlichseit und Berlogen-heit reagiere, weit ehrlicher, als wenn es zu ihr schweige. Es wäre unwürdig seines Regierungswillens: Ueber der Demokratie konnten wir dann das Kreuz machen und auch über der Nation." willens: Ueber ber Demofratie könnten wir dann das Kreuz machen und auch über der Nation."— Es wäre sehr nütslich, wenn Herr Kubista in Zeitungen, die näher an Deutschöhmen heranreichen, beitpielsweise im "Dranica", dafür sorgen würde, daß die tichechischnationalen Organisationen im beutschöhmischen Gebiet von einem solchen Weist erfüllt würden. Es scheint ein Canossagang zu sein, den Dr. Kubista geht, und leicht mag ihm die Erkenntnis, daß die auch von ihm vertretene chauvinistische Politik zu einem solchen Eude führt, das er selbst in der scharften Weise characterisiert, nicht gesallen sein.

Erfolgreiche Gemeindewahlen in Reundorf, barung eima bas fagen, i Bobenofen und Schimberg. Die am Sonntag Beimarer Tagung rubmi:

it word, box it-time cure Jose, picketch toxabit

burchgeführten Wahlen in Diefen Gemeinden brachten unferer Bargei febr fcone Erfolge. Der Ausgang ber Wahlen zeigt, bag bie fogialbemo-fratifche Arbeiterpariei, trop aller Berfolgungewut unferer Begner, trop Lugen und Berleum-bungen auch fur Die Butunft die ftarffte Bartei bleibt; Die Safenfrengler und Rommuniften, Die ausgezogen waren, die Sozialdemofratie in Diefen Bemeinden gu vernichten, muffen felbft ton ftatieren, bag fie die Befchlagenen find. Bir laffen nun die Ergebniffe der Wahlen in den eingelnen Bemeinden folgen: In Reundorf wurden 740 gultige Stimmen abgegeben. Davon erhielten: Deutsche fogialbemofratifche Arbeiterpartei 243 Stimmen und 6 Mandate, Rommuniftifche Partei 49 Stimmen und 1 Manbat, Dentiche Gewerbepartei 59 Stimmen und 1 Manbat, Deutsche nationalsozialiftifche Bartei und ju bem gangen Broges ein braunes Sitter-129 Stimmen und 4 Mantare, Bund ber Landwirte 87 Stimmen und 2 Mandate, Die tichechiichen Parieien 173 Stimmen und 4 Danbate. Dobenofen: Es wurden 336 gultige Gtimmen elgegeben. Davon erhielten: Deutsche fogialbemofratifche Arbeiterpartei 188 Gimmen und 8 Mandate, Deutsche nationalsozialiftifche Partei 114 Stimmen und 5 Mandate, Die Rommuniften 39 Stimmen und 2 Mandate. Schimberg, wo nur zwei Borteien in ben Babifampf jogen, eroberte unfere Bartei bon ben 12 ju befettenden Mandaten 7, mabrend fich bie benifden Bauern- und Gewerbetreibenben mit 5 Mandaten begnügen muffen.

Budgetausiduß bes Cenats, In ber gefrigen Sibung des Budgetausschusset bei Genais wurden brei von ben Frangeschen "erledigt". Bei ber Borlage betreffent bie Ermadigung ter Regierung gur Uebernahme von mabrent ter Kriegsgelt entstandenen Forderungen, berwiefen bie Genoffen Rengi und Bollach auf De ungleich maßige Behandlung unbemittelter Rriegeanteihebefiber und febr bemittelter Rriegslieferanten. Genoffe Bollach zeigte, wie biefes En gegentommen an tie Befigenden ichon in der Formulierung ber gefehlichen Bestimmungen beutlich ju erfennen Bei Beratung über bis Gintegerichungefen beantragten die beiden Genoffen, es moge bei 17, ber bon ber Strafbarteit ber Angestellten handelt, ein ergangender Bufat jum Gefete gomacht werben, ber bie E.rafbarleit jener Angefteffien ausschließt, Die auf Beifung ihrer Bor gesetzten Geschäfte abgeschloffen hiben. Genoffe Bollach zeigte, bag bei ber fogialen Abhängigfeit vieler Bantangestellten und ber übergroßen Dacht ber Bantherren eine Freiheit bes Sandelne Diefer Angeftellfen fait ausgeschloffen fei. Ratürlich wurde ber Antrag ebgelehnt und gnatigft nur jugebilligt, was ber Genator Danre Darting beantragie, bag einige, auf diefen Umftand begugliche Cate in ben Motivenbericht aufgenommen werben. Den letten Gegenstant ber Berarungen bildete bes Gefet über bas Moratorium, bas mit ben Stimmen ber Realitionsparieien unter Bersichtleiftung auf General- und Spezialdebatte augenommen murte. Besiglich ber Borlage über ben allgemeinen find fregiellen fend murte ein Antrag bes Genators Dr. Borraect auf Anborung bon Experien bor Gingeben in bis Meritum angenommen. Einige von ten Ginangporlagen werben ichon in einer bente abguhaltenben Gipung behandelt werben, Gin Antrag tes Benoffen Bollach, mir Rudficht auf ben Cogialpolitifchen Rongreg Dieje Beratungen gu berdieben, wurde abgelebnt. Alfo berträgt fich gleichzeisig Sozialpolitif nach aufen und Arbeit für antisozialiftisches Rapitalisteneigenam im Junern febr gut in ber Tichechoflowatifchen Re-

## Tages-Neuigteiten. Der gelbe "Berdanungsprozeh".

Der Geber weiß es beffer!

In Trautenan hielt, wie wir jest aus bem auch der Abgeordnete Sugo Gimm ein Referat über Die "nationalsozialistische Freiheirsbeme-gung bes Deutschen Reiches". Die Rebe ift in einem fo wunderbaren Deutsch gehalten, bag co fich beinahe lohnte, fie gur Bange abgubrudent. Die ftellt mahricheinlich jene Gtufe bes Bochbeut- fo ben verfchiedenartigften Gerüchten, Die allentichen bar, bas ber Phaje bes beutiden Beiftes im Beitalter Lubendorff-Lindftroms entfpricht. Bom Deutsch Goethes ift es reichlich weit ent fernt — ber Weg von Beimar nach Beimar war eben etwas lang — bem Denisch Dinters ift es jum Berwechseln ahnlich. Der Seher des "Tag" scheint aber starf judisch verseucht zu sein und sich in diesem Stil noch nicht recht auszusennen und hat an einer Stelle einen Druckseher verbrochen, ber aber feineswegs finnftorend wirft. verbrochen, der aber keineswegs finnstörend wirtt. Der Spielzeit zu Recht bestand, per 15. Oftober Im Gegenteil, der Leser muß zugeben, daß ber b. 3. gefündigt wird. Die bentsche Buhne wird Seber unbewußt das Richtige getroffen hat. Die bamit rudsichtslos auf die Strafe geseht. Als tritische Stelle lautet: tritifche Stelle lautet:

Eines gilt and beute noch: Die reichebentiche nationalfogialiftifche Bewegung ift ebenfo febr garende Daffe, als wir fie ju beobachten Gelegen-heit hatten in Munchen in den Tagen, ale Sitler

men eine Fanfare. Gfe blies mitten binein in Die Ruechtfeiig

"ber Berbaunugeprojeft, ber bem ichnellet Wachstum folgen mußte."

Bu biefem Berbanungsprogeg tann man nur guten Appetit wünschen. Bir hoffen ibn trot feines rafchen Bachstume ju überloben, wenn auch berr Gimm noch öfter und noch ftarfer als in Trantenau fanfarengleich in Die Rnechtfeligfeit bes beutichen Bolfes blaft. 3hn gu ver-bauen, gebort allerbings ein guter Magen bagu bemid.

#### Das Defigit der Auffiger Musikellung.

In Rummer 224 ber "Dentichen Morngeitung" in Gaa; vom 30. Ceptember 1924 finden fich folgende Ausführungen:

"Die Rechtsanwälte Dr. Rarl Ecoppe und

Dr. Waither Dareich fenden an Die Glaubiger ber Auffiger Ausstellung nachitebenbes Gereiben: Die Anoftellung fur Ruttur und Birtichaft in Muffig bat am 8. be. ibre Tore geichloffen, jo bag bente ein Ueberblid über ihren finangiellen Abichluft befteht. Leiber bilbet er fein erfren liches Bild. Der ungewöhnlich lange und falte Winter hat die Borarbeiten mejentlich vertenert und ber jammerliche Commer hat die Ginnahmen weit unter bie Erwartungen gebrudt, die man bei balbmegs gunftigem Better haben burfte. Der Abichluft ergibt einen febr großen Gebibetrag, mabrend nur mehr berhattnismagig geringe Gingonge ju erwarten find. Die Ausftellungeleitung ift fich ihrer Bilicht gegenüber ben Glanbigern, jo raich ale monlich fur die Aufbringung des Reblbetrages ju forgen, voll bewußt, doch ift biegu bei der gangen Cachlage eine geraume Spanne Beit erforderlich. Es ift notwendig, daß fich die Etadt gemeinde Muffig darüber ichluffig wird, welche bauernde Werte, Die burch die Ausftellung geichaf fen murden, fie übernimmt. Ge fteht meiter noch nicht feft, welche Unterftubung die Musftellung vom Etaat und allenfalls von anderen öffentlichen Rörperichaften erhalten wird. Und endlich ift die Ueberprüfung der verichlebenen Rechnungen, Die meift erft in den letten Tagen eingelaufen find, noch nicht beendet. All dies aber muß geicheben, bevor an die Garantiezeichner berangetreten werben fann, ba bicie nach ihrer Saftung nur "in bem Rall, als fich nach ordnungsgemag belegter und überprüfter Abrechnung ein Gebarungsabgang ergeben follte", ju einer Bablung verpflichtet find. Erft atfo, wenn dieje Boranojebung geichaffen ift, tann an die Garantiezeichner berangetroten werden und auch fur die Gingiehung biefer Bahlungen wird geganme Beit benotigt. Die Aus-ftellungsteinning ift beshalb iftenberigen, Die Gebulb aller Gigibiger is Anfpruch ju nehmen und fie um Stundling ihrer Forderungen bis jum 81. Mar; 1925 ju bitten. Gelbfwerftandlich wird Dabei Die Ausstellungeleitung ftreng barauf achten, bag fein Glanbiger por ben anderen beborgunt werbe. Zollten fich wiber alles Erwarten einzelne Mlaubiger nicht gurudhalten loffen, fo wurde die Musftellungeleitung, da fie die gleichmäßige Be handlung aller Glanbiger ale unbedingte Bflicht betrachtet, notigenfalls feibft das augerfte Mittel, ben gerichtlichen Ausgleich ins Muge foffen. Die Musftellungeleitung glaubt jedoch mit ber Ginficht aller Glaubiger rechnen ju fonnen. Jeder Glaubi ger wird ja ohneweiters als richtig erfennen, daßt es unter ben gegebenen Berhaltniffen einfach unmöglich ift, die Gläubiger fofort gu befriedigen, und er wird bei feinem Entichluffe gewiß auch berudfichtigen, daß es fich bei ber Ausstellung für Rultur und Birtichaft um eine Berauftaltung handelte, die der Allgemeinheit gebient bat. 3n Bertretung ber Ausstellungsleitung bitte ich, ber Surbungebitte guguftimmen und zeichne

bochochtungevoll Dr. Balther Mareid."

... ... wohl notwendig, daß die Ausftellungeleitung bas Bubli fum informiert, um halben girfulieren, die Gpite gu nehmen ober -

jte gu bestatigen.

Das Olmüger deutsche Theater obdachlos! Der Deutsche Theateroerein von Olmus erhielt gestern eine Mitteilung des tichechischen Theater-Drugftov, wonach bem beutschen Theaterverein Die Heberlaffung des Theatergebandes, Die nach einer bisherigen Bereinbarung jeden Montag in Begründung fur bie unerhörte Dagnahme, die in ber beutichen Bevolferung die größte Empornug bervorruft, wird angeführt, bag die Deutschen gegarende Maje, als wir sie zu beobachten Gelegenbeit hatten in München in den Tagen, als Sitter
zu Zehltausenden sprechen durfte. Alles, was in
Teutschland an Leibenschaft besteht sur die Schaftung einer nenen schmachvollen Zusunft sur die
Ration, das hat sich gesammelt in dem Tager
der Gesintungsgenossen.

Gin wahreres Mort stand wie im Jager

"Die Beimarer Jagung mar politifch genom bohmen) auf Die Guche nach Safelnuffen. Außer. balb bes Dries wurden fie von bemt Banerniobr Birtabaner que Rindl, ber fein Weficht mit einem roten Tuch verhullt batte, angehalten. Die Bit aber Beimar nur eine Fanfare und Rinder wollten in ihrer Angit sofort bas Beite berr Gimm "politisch genommen" ein Mant- fuchen, boch ber Buriche brobte ihnen mit bem reifert, so ist die Freiheitsbewegung sogar Erschiegen. Das kleinere Madchen ließ er bant Ericbiegen. Das fleinere Dabchen lief er bant nachhaufe gehen, das größere bielt jedoch er gurud und migbrauchte ce. Erft nach einer halben Stunde fam die Mutter Des fleineren Madchens bem ungludlichen Opfer bes Buftlings ju Silfe. Birtebauer murbe bem Rreisgericht in Bilfen eingeliefert. Allem Unichein nach ift ber Buft. ling erblich belaftet und weiß, ba er ju feiner Arbeit befähigt ift - er bat trop feiner Jugent icon ben britten Beruf ju erlernen verfucht -Die Beit Des Mußigganges baburch auszufüllen, bağ er Rinder armer Eftern fcanbet.

> Tenerungebemonftration in Oberberg. ten Moniag biele bie Lofalorganifat on Coerbeta eine Temceitrationeo:rfammlung in ben Raumen bee Gemeinde-Rimos ab, bie ju ben beftbefuchteften bes Johres gegochli werben muß. Lange bos Biginn ber Berfammlung maren bie 365 Blate des Rinofales befett und noch girfa 200: Leute mugien auf Studen und Ziehplägen und an ber Romerte bune untergebracht werben. Biefe faitben überhaupt Ginen Blog und nuigien wieber wegenben. Im gangen wurden über 500 Be- fucher gegobt. Rommuniften wie auch Deurschbürgerliche aller Schattierungen maren ericbienen. Das Rejerat biett an Stelle Des berufiich verbinberten Abgeordneien Gen. 3 oft Genoffe Stefan Din aus Troppan. Bon häufigen Bravorufen, sweimal and bem anweienden Reg erungsvertreter unterbrochen, geißelte Genoffe Die Das Berbalten ber Regierung gegenüber bem Agrar- und 3u-Suftriefapita und protestierte gegen die Abfirbt ber Regierung, Agrar- und Buduftricgolle gu Dewilligen. Bon ein von Kommuniften burch nichte-fagende Zwifdenrufe unterbrochen, hielt Die bie-fen ihr Betholten bei ber Zertrammerung ber Gewertschaften bor. Ale Rontraredner iproch noch ber fommuniftifche Zefreiar Beintich aus Oftran, ber aber in feiner Weife bie Ansführungen bes Referenten entfraften fonnte. Bon einer Resolution wurde Abstand genommen. Die Berjamminng ift ein fconer Erfolg unferer Beneffen in Doerberg.

Tichechoftowalijch-öfterreichifche Uebereinfunft über bie Plagement-Berficherungevertrage, Diefer Tage wurden d'e lange ondanernden Berhandingen der Bertreier der tichechofiowalischen und öfterreichifden Regierung über bie Blagement-Bertrage ber Beriiderungegesellichaft "Boonir" beenbet, welche befanntlich tichechoflowafifchen Glaubigern einen Gesamtbetrag von 50 bis 60 Wills fionen Aronen ichnibet. Derartige Bertrage murben bon der Berfiderungegofellichaft "Bhonu" auf Die Beife abgeschloffen, baf Die Berficherungegefellichaft ju einem beftimmten Aurfe Enbe bes Jahres 1918 bon biefigen Befibern ben Briegeantofen beren Edjuldide ne übernommen und fich verpflichtet bat, nach einer beft minten Reibe von Johren (meift fünf Johre) ihnen den Raufpreis für Dieje Papiere mit Brei bis vier Brogent Bin-jen gurudzugeben. Die jo abgifdefferen Bertrage wurden ole "Berfiderungen" bejeichnet und ba nebenbei die "Berficherungegefellichaft" eine ber Bertrageparteien toar, ftrebten bie Gigentilmer Diefer Bertroge bie Bejah ung bes verfprochenen Betrages unverfürzt in Ke an. Dogegen wandte die Berfichenugegesellschaft ein, bag es fich um einen Berficherungevertrag überhaupt nicht handle, fondern um eine bloke Forberung gegenfiber ben Berficherungegesellichaft. Die aus bon Wertpapieren entftond, indem fie ihren Standpunte bamit begrindete, daß fier bas Grundmoment bes Berficherungevertrages b. i. Die ges genfeitige Gefahr bezüglich ber Berficherungs-begebenfeit überhaupt mangelt. Die gange Inpelcoenheit war Gegenftand mildenftaatlicher Berhandlungen; ce wurde ichtieftich polichen ben beiben Regierungen unter Borbibalt ber parlamentarifden Genehmigung bereinbact, baf Bertrage biefer Art feineswags Berficherunge. vertrage fint, daß fie bennach burch e'n Clearinge. verfahren ausgeglichen werben follen. Beiter bat fich bie Befellicaft verpflichtet, noben ber Begablung ber Clearingiquote nech bie Eduibicheine ber Ariegeanleibe gurudgugeben, die fie gu Diefem 3wede übernommen batte, und auch bagu, bag fie aus eigenen Mitteln ohne jedenide Belaftung bes tichecheftetval ichen Ziaates den Befigern von fleineren Plagement-Bertragen eine bedeutende Berbefferung über die Onote gewöhren wird, Die für fie eus bem Clearingeversahren hervorging. Der Bertrag, ber in biefen Angelegenheiten mifchen ber tidedoffewafifden und öfterreichifden Regierung abgeschloffen murbe, wird in fürzefter Beit ber Rationalverfamminng gur Genehmigung borgelegt werben. (113A.)

Abtransport ruffifder Arienegelangener, Die bevollmadtigte Bertreiung von 323M. teilt mit: 2m 18. Oftober 1924 gebt ein Transport ebemaliger Wefangener nach Ruftland ab. Ginichreibungen in ten Transport finden vom 10. bis 18. Ofteber d. 3. in ber Ronfularabieitung ber bevollmachtigten Bertretung bon 2229f. in Brag I., Stogi namt. 7, flatt.

fung einer nenen ichmachvollen Jufunft für die Ration, das hat sich gesammelt in dem Lager ber Gesinnungsgenossen. Ein wahreres Wort stand nie im "Tag". Eine ein Blitzitahl sällt das Geständnis des Setzgers in die geistige Racht derer um Anirsch, dier wurde einmal mit der Mahrheit nicht ge-Kargt. Wein wir das Deutsch Dinters und Simms sprächen, sonnten wir von diesem Wort der Offenstaung eiwa das sagen, was Simm von der Weimacken sich zwei willting. In der Vorwoche banner "Schwarz-Rot-Gold" das Reicher um Mitzlied vor. ("Prager Abendzeitung") Witteilung, daß in den letzen Tagen das Reicher das net Wittel wor. Schwarz-Rot-Gold" die der Mitteilung, daß in den letzen Tagen das Reicher das net Wittellung, daß in den letzen Tagen das Reicher das net Wittellung, daß in den letzen Tagen das Reicher das net Wittellung, daß in den letzen Tagen das Reicher das net Wittellung, daß in den letzen Tagen das Reicher das net Wittellung, daß in den letzen Tagen das Reicher das net Wittellung, daß in den letzen Tagen das Reicher das net Wittellung, daß in den letzen Tagen das Reicher der Mittellung, daß in den letzen Tagen das Reicher das net Wittellung, daß in den letzen Tagen das Reicher das net Wittellung, daß in den letzen Tagen das Reicher das net Wittellung, daß in den letzen Tagen das Reicher das net Wittellung, daß in den letzen Wittellung daß in den letzen Wittellung der Wittellung der Wittellung der Wittellung der Wittellung der W

Bilhelm fand ben Bunger bon Millionen ,intereffant". Der "Befter Llobb" veröffentlichte geftern Tagebuch ufzeichnungen einer ungenannten hochstehenden Berfonlichteit, die sowohl mit Raifer Franz Joseph als auch Raifer Wilhelm ouf bem Dubinge ftand. Diefer Bersönlichkeit fagte Franz Joseph turz vor seinem Tode: "Sage bem Kaiser Wilhelm, daß unsere Not sehr groß ift. Wes mir große Sorge macht, das ist unsere Berpflegung, weniger die der Armee wie die des gefantten Bolfes. In ben Alpenlandern fieht es fchlimm bamit aus." Der Beauftragte erstattete in Bleg Raifer Wilhelm Bericht über Diefe Botfchaft, worauf Wilhelm ohne fachtliche Erregung erwiderte: "Das mußt du Bubenborff und Sindenburg fagen, Denn es ift wichtig und intereffant." Als dies geschah, außerte fich sowohl Ludendorff cla hindenburg febr abfallig über Defterreid, auf bas fein Berlag mare.

Riefenbilderdiebftahl in Diffelborf. In ber ftabtifchen Runfthalle in Duffelborf wurden acht ber wertvollften Bilber aus bem Rahmen gefchnitten und geftoblen. Es befinden fich barunter Bilber von Bodlin, Edwind, Liebermann, Rnaus und Marces. Die Duffelborfer Boligei hat eine Belohnung von 20.000 Mart für Die

Ergreifung ber Diebe ausgesett.

Montag Ameritafahrt bes "3. R. 111." Bie "Berliner Tageblatt" melbet, find bie amtlichen Stellen bes Luftichiffhafens in Lateburft im Ctaate Rem Jerfen verftanbigt worben, bag ber neue Beppelinfreuger feine Ameritafahrt am Montag antreten wird. Die Befatung bes Schiffes wird aus 28 Berfonen besteben. Baffagieren werben blog brei Mitglieder ber ameritanifden Brufungefommiffion und ber fünftige ameritanifche Rapitan bes Luftichiffes Steel an der Fahrt teilnehmen. Die Fahrtroute des Luftidiffes fteht noch nicht fest. Jedenfalls foll bas besette Gebiet, Rordfranfreich und Belgien nicht überflogen werben, ba die frangofifche Regierung die Erlaubnis jum Heberfliegen diefes Gebietes bon ber Bedingung abhangig gemacht bat, bag ein Bertreter bes frangofifchen Rriegeministeriums an der Fahrt teilnehmen muffe, was von der Luftschifführung abgelehnt wurde.

— Die große Zeppelinhalle in Friedrichshasen muß noch in diesem Jahre abgebrochen werden. interalliierte Rommiffion wird in Friedrichshafen eintreffen, um ben Abbruch ju über-wachen. Besteben bleibt nur noch die fleine Balle, in ber man mit bem Bau von fleineren Luftichiffen bis 30.000 Aubitmeter Gasinhalt, wie es ber Friedensvertrag geftattet, beginnen

helbentat eines Rapitans. Der englische Rapitan Borslen, welcher bas Schiff Sir Erneft Shadletons "Endurance" bei ber Gudpolerpedition und bei beffen letten Fahrt bas Schiff "Queft" tommandierte, bat fich, wie aus London gemeldet wird, in hervorragender Weije perfonlich um die Rettung ber Mannichaft bes viermaftigen Schoners "Rathleen Unnie" verbient ge-macht, welcher wahrend eines Sturmes bei den Ortney-Infeln gescheitert war. Wahrend bes heftigften Sturmes fprang Borsley bom Borberteil bes Schiffes ins Deer, wobei er ein Geil um den Rorper gewunden hatte, und es gelang ihm, das Ufer ichwimmend zu erreichen. Die Manuschaft tonnte fich auf diese Beise aus bem rafch untertauchenden Schiffe auf dem am Ufer befestigten Geile retten.

Gin Heines Bluggeng bon 145 Rilogramm Bewicht. Die "Deutsche Milgemeine Beitung" berichtet aus Erabemunbe, bag ein Rafpar-Sobenretord bon 1450 Metern aufgeftellt Das Schwergewicht des Apparates, Flugjeuges und Motors beträgt nur 145 Rilogramm.

## Die Lohn: und Bertragsverhandlungen in der Porzellanindustrie gescheitert.

in ber Bor ellaninduffrie am 22. Gepiember redie Bertreter ber Arbeitgeber erklarten, zu einer fowie Wiedereinführung der Arbeitslofenunter-generellen Erhöhung der Löhne von iher Boll-bersammlung feinerlei Bollmachten zu haben. Die mit diesem Angebot dis 11. Ottober d. J. im Rundigung bes Lohnabfommens burch ben Ber- Bort, band ber Reramarbeiter haben die Unternehmer bamit beantwortet, baß sie nun mittels Zuschrift an ben Berband bom 26. September ihrerfeits ben Rahmenvertrag bis Emistag ben 27. Ceptember fechewochentlich auffundigten. Berband erfolgte Rundigung bes Lobnabtommens endet mit 18. Oftober, Die Birffamfeit bes Rabmenvertrages läuft am 8. Nevember b. 3. ab.

Schon aus Diefer Borgangeweife ber Unternehmerichaft ift ju erfeben, Dig biefelbe nicht gewillt ift, ihren Arbeitern auch nur bas geringfie 3u bewilligen. Die Bollversammlung ber Arbeit-geber hat ingwischen stattgefunden und die gegenfeitigen Berhandlungen wurden am Dienstag ben 30. Ceptember fortgefest. Das Refultat biefer Berhandlungen ift Die neuerliche glatte Ab. lehnung einer generellen Lohnerhöhung burch ben Berb nb ber Arbeitgeber.

Der Borfitende als Bertreter bes Arbeit. geberverbandes erffarte ben Delegierten ber Urbeiterfchaft gang offen, bag eine allgemeine Lohnerhöhung auch bann nicht gegeben werben fonne, wortlich find. Die Derren bimenn ber Rachweis ber fteigenden Indegziffern wollt, fie follen ihn haben.

man geftern früh einen Wachter erichlagen and

fehlt. Da auch brei Wagenwachter Die Arbeit geftern

früh nicht aufgenommen hatten, tamen Diefe als

Tater in Betracht. Raum batte bie Rriminalpoligei

biefe Beftftellung gemacht, als aus Frantfurt a. D.

bie Delbung einlief, bag einer ber Tater, mahr-

fceinlich von Cemiffensbiffen getrieben, ben geftob-

lenen Bagen verlaffen und ber Boligei bon bem

Morbe Mitteilung gemacht habe. Cofort machten fich

Boligeibeamte im fcmeliften Auto ber Dercebes-

Berte auf die Berfolgung ber Rauber, Die Die 216-

ficht geaußert haben, nach ber Tichechofiowatei gu

flieben. - Gin gweiter Leichenfund muche in ber Rei

denbergerftrage gemacht. Dort zeigte ein Mann ber

Polizei an, er habe bei feiner Rudfehr feine Frau

im Bette tot und bas Bimmer mit Gas angefüllt ge-

funben. Da bie argtliche Untersuchung ichwere Ber-

lebungen an ber Leiche ergab, Die auf ichmere Dif.

handlungen gurudzuführen find, wurde ber Mann, ber erft vor furgem aus bem Gefangnis entlaffen

worben ift, in haft genommen, gumal er fich bei ber

berichtet fiber ein Beifpiel von Burofratismus, bas

nicht gut übertroffen werden fann und beffen bie

Bemeinbe Schiltigheim bei Stragburg fich rühmen

barf. Der Friedhof Diefer Gemeinde, ber Belenen-

friedhof, liegt im Bannfreis von Schiltigheim, aber

fein Saupteingang befindet fich auf Stragburger Boben. Gelbitverftandlich werden alle Beerdigungen

burch biefes Sauptportal geführt. Es ning baber für

jeben Berftorbenen, ber auf bem Belenenfriedhof gur

lebten Rube geleitet wird, ein befonderer Bag aus-

gestellt werben, "ein Auslandspag", wie ihn Die Schiltigheimer benennen, um einen folden Bag gu

erlangen, ift ein Atteft bes Rreisargtes erforberlich,

bas 15 Granten toftet, eine Stempelgebuhr für bas

Baggefuch für 2 40 Franten, Die Stoften für ben Bag

felbit funf Franten und gum Echluffe Die Stempel-

gebuhr bon 6.50 Franten für bas Leichenbegangnis,

Muslandspaß für Tote. Der "Elfaffifche Rurier"

Bernehmung in Biberfpruche verwidelte.

Wir haben am 24. Ceptember bereits mit- jale erbracht angesehen werben mußte. Die Arbeitgeteilt, daß die Bohn- und Bertragsverhandlungen geber feien bereit, ihr lettes Angebot auf Erin ber Bor ellaninduftrie am 22. Geptember re- bohung bes Minbest-Durchschnittsverdienstes für fultatios abgebrochen werben mußten, weil Attordione und Erhohung ber Stundenlohne,

Diefes Angebot mußte von ben Delegierten ber Arbeiterschaft schon beshalb abgelehnt werben, weil ber überragend größte Teil ber Reramarbeiterschaft bei bessen Annahme überhaup! feine Erhöhung ber Löhne erfahren hatte. Eine Durchrechnung des Unternehmervorichlages bat ergeben, daß bei einer gengen Reihe bon deutende Berabfetung ber Mindefiftundenlohn. fate eingetreten ware.

Alle Bemühungen ber Delegierten ber Ar beiterfchaft, Die Brtreter ber Arbeitgeber gu einem anderen Standpuntt gu bewegen, waren erfolglos und fo blieb nichts anderes übrig, is Die Berhandlungen refultatlos abgubrechen. Die unerhorte Rudichtslofigfeit, mit ber hier bas befcheibene Berlangen ber Urbei er burch bie Borgellaninduftriellen gur Mbweifung gelangt ift, bat in ben Reihen ber 21reiterschaft eine ftarfe Erbitterung berborgerufen, itr beren Folgen die Unternehmer allein berantwortlich find. Die Berren haben ben Rampf ge-

beifen Dienfte man notig bat, fo belaufen fich bie Die Revifion ergab, bag ein Auto aus ber Garage Roften für Die Schilbburgerei auf 60 Franten, abgeichen bon bem Beitverluft, ben bie Formalitäten berporrufen

> Ueberichmemmungstataftrophe an ber finnifchen Rufte. Der ftarte Weft- und Gubweftfturm vom 23. September, ber die Ueberichwemmung Betersburgs bewirft hat, hat auch an ber Rordfufte bes Ginnifden Meerbufens arge Bermuftungen angerichtet. In Rotta fticg bas Baffer auf 140 Bentimeter über den Normalftand und hat eine Menge Baren in ben Safenipeichern verborben. Die niedriger gelegenen Stadtteile von Riborg murben fiberichwemmt und bas Baffer brang in gabireiche Barenlager und Beichaftelotale ein. In In o wurden durch Sturm und Baffer große Bermuftungen angerichtet und in Ze. rijoti ftieg bas Baffer brei Meter über normal, ein Bafferftand, ber feit 100 Jahren nicht erreicht worden ift. Bablreiche Dinen find bom Sturm losgeriffen morben und gefährden bie Schiffahrt.

> 300.000 Tonnen Rug in der Berliner Buft. 3n der letten Situng ber eifenbahntednifden Tagung berichtete Stadtbaurat Abler u. a., bag die in Berlin laufenben Gifenbahnen ein Drittel ber Gefamtmenge an Rug liefern, ber in Berlin in die guft gepufft wirb, namlich etwa 100.000 Tonnen jahrlich, mabrend bie Befamtmenge Rug etwa 300.000 Tonnen beträgt. Alfo ein Enftfurort ift bemnach bie beutiche Reichshauptftabt nicht.

Der bund im Gefangnis. Der Gouverneur Bagter in Daene hat fürglich einen Sund in bas Befangnis gebracht, wo er fein Leben lang bleiben foll. Das Tier hat feinerlei Edulb auf fich gelaben, es hat vielmehr die icone Anfgabe, die Infaffen bes Gefängn'ffes aufzuheitern und baburch vielleicht Ginflug auf ihre fpatere Lebeneführung gu gewinnen. Gonverneur Barter, ein großer Sunbefreund hat ichon einmal wegen biefer Borliebe in gang Amerika bon fich reden gemacht, ale er namlich bei bem Tobe eines Lieblingehundes bie offizielle Flagge auf Salb-Somere Berbrechen in Berlin. Auf bem Ge- bas als Sandelsgeichaft gilt. Wenn man noch bas mast jeben ließ und bamit weithin große Entruftung lande ber Mercebes-Berle in Berlin-Moabit fand Tagegeld für einen Polizeifommiffar bagu rechnet, erregte. Diesmal findet fein Tun aber fehr großen bas als Sandelsgeichaft gilt. Wenn man noch bas maft jeten ließ und bamit weithin große Entruftung

Beifall. Er felbft erffarte feinen Berfuch mit einer perfonlichen Erfahrung. "Unfer Staatsgefangnis wurde bor einiger Beit bom Fener gerftort, und ich perfonlichen mußte mid um ben Wieberaufbau fummern. Bei meinen Befuchen nahm ich immer einen bund mit, und ba bemertte ich, eine wie große Frende bie Straf. linge an feinem Anblid hatten. Gie zeigten ihre Liebe gu bem Tier auf alle Beife, und als ich eines Tages ohne ben Sund tam, herrichte allgemeine Ent-taufdung. Da fam mir ber Gebante, bag ein Gefangnis ohne einen bund felbft für einen gelegent. lichen Befucher eine gar gu obe Statte ift, und ich beichloß, ben Gefangenen einen Sund ju ichenfen. Rach langem Guchen fand ich einen weißen Goaferhund, ber mir gerabe bas richtige Tier für biefe Mufgabe gu fein fcbien. Der Raplan ergablt mir, bag er niemals ein freundlicheres Tier gefeben babe. Er macht bie Runbe, tennt jeben Strafling und Bach. ter, und überall, wo er ericeint, fieht man freudige Befichter. 3ch glaube faft, bag bie Anwesenheit eines Dunbes im Gefangnis bie gange Atmofphare in bem Saufe ftart beeinflussen wird, ba es die Leute in besserer Stimmung erhalt. Go wird ber hund berrufen sein, ben Menschen einen großen Dienst gu leiften.

Gin "Rrenggug" gegen bie Rem Borter Theater. Bu einem Rreuging gegen "Radtheit, Unfittlichteit und Ruchlofigteit" auf ber Bubne ruft ber Burgermeister von Rem Port, Mr. Shlan, wie aus New Port berichtet wird, auf. Der offenen Rampfansage foll gunächst ber Bersuch einer gutlichen Ginigung mit ben Theoterleitern borangeben, ju welchem Bwede eine Berfammlung einberufen wirb. Den Anlag ju biefer Aftion haben bie in ber letten Beit allgu gabireichen Beichwerben fiber Die Entariung bes Rem Porter Theaterlebens geboten. Sollte ber Berfuch, die Theaterleiter gur freiwilligen Menberung gu bewegen, erfolglos bleiben, bann wurde ein Rreng. jug gegen Die Lorater eingere, fo viel Schaben gu-ten M. Splans, ben Theatern fo viel Schaben gujug gegen die Theater einsegen, ber, nach ben Worfügen wurde, wie jest gewiffe Stude anrichten. foll auch eine Rommiffion, beftebend aus ben hoben Bertretern bes Beeres, ber Marine und ber Boligei, einberufen werben, bie gegen bie Berfpottung ber ameritanifden Darine, wie fie eben jest in einem vielgespielten Stild gutage tritt, einfcreitet.

Gin Mann, ber alles bertehrt fieht. Der Gall eines jungen Ameritaners fest gegenwärtig bie Augenärste feines Landes in nicht geringe Berlegenbeit, da fie fich die mertwürdige Bertehrtheit feiner Mrt, gut feben, nicht gu erffaren vermogen. Er fieht gwar febr gut, aber er ficht alles berfehrt; bie Berfonen, die ihm entgegentommen, icheinen bon ihm fort ju geben, feine eigene Band, bie er nach einem Genenstand ausstredt, icheint ibm nach ihm felbft gu greifen, und fo fort. Rur die Erfahrungen im Leben und bie Berührungsempfindungen haben ibn an ben wirflichen Sachverhalt gewöhnt, und gwar fo febr, baß feine ungewöhnliche Art gu feben erft entbedt murbe, als fein Behrer bemertte, bas die Echrift bes Schulers zwar genau, aber eine Spiegelfdrift war. Der "Informator Medical", ber über ben Gall berichtet, führt bagu aus, bag er feineswegs ohne jeben Bragebengfall mare. Es gibt auch Berfonen, ble alle Gegenftanbe fo feben, als maren fie um einen Bintel bon 90 Grab geneigt. Wenn fie gum Beifpiel ein Schiff zeichnen, fo ftellen fie es fo bar, bag ber Dauptmaft magerecht liegt.

Betterbericht bom 1. Oftober. Muf ber Borberfeite einer Burche tieferen Drudes mar am Dienstag in Bohmen vorwiegend beiteres, in ben Rieberungen nebliges Wetter. In ber oftlichen Richtung nabm bie Bewölfung zu, in der Oftslowalei regnet es noch. In Böhmen hat sich bei süböftlicher Luftströmung eine mäßige Erwärmung eingestellt. Die Austäuser bes nordwestlichen Tiefdruckgebietes haben auf dem Kontinent an Wirfungen eingebußt. - Bagricheinliches Better bon bente: Bechfeind bewolft, Temperatur im gangen wenig verandert, weftliche Binde, zeitweife auffrifchenb.

## Mein Sund.

Bon Jerome R. Jerome.

Schon ber Morgen nahm einen ichlechten Mufang. Mein Sund führte mich fpazieren und berfor mich. Es ware weit beffer, wollte er fich ben üblichen Gepflogenheiten fügen und mir ge-statten, ihn svazieren zu führen. Ich b'n — ich barf dies ohne llebenhebung behanpten, wirslich ber bessere Führer. Schon beshalb, weil ich älter bin und mich nicht so leicht aufrege. Ich bleibe statet, the hoajeren ju fistren. Ich danne dehapten, wirtlich den ga mir, erfrent, mish den ga mir, erfrent, erfrent

fbelftverftandlich nie vom "Geben", ba ja ber Geruch fein Dauptfinn ift.)

"Rein, ich roch feinen befonderen Menfchen," erwiderte der andere Bund. "Bie riecht bennt

"Rach Giern, Schinfen und Ge fe."

"Das will nichts beigen, um dieje Stunde rie-Die meiften Menfchen fo. Wo Juleht?"

In Diefer Minute erbl'die mich mein Sund und fam ju mir, erfreut, mich wiederguf nden,

und Birfel, die ben alten herrn labmien, als waren es die Bauberfreife eines Merlin. Det militarifc alte berr padte feinen Schirm und berfuchte fich ju verte bigen. 3ch rief ben bund ich idrie dem General — seinem uninielligenten Aeu-heren nach hielt ich ihn für einen General — gute Ratichlage zu, aber die beiden waren allzu sehr be-Nat'ch age zu, aber die beiben waren augu jehr beichaftigt, um auf mich zu achten. Ein teilnahmsvoller Omnibustuticher beugte sich vom Bod nieber und flüsterte mit heiserer Stimme: "Baden Sie ihn beim Schwanz, berr. Fürchten Sie sich nicht, paden Se ihn sest beim Schwanz."
Ein Milchmann, ber sich auf ber anderen

in Entjuden. Er rafte um fe'n Opfer, jog Rreife fallem Anschein nach ein toeiferer und beffemt Hund.

> 3ch tröftete mich mit bem Gebanten, bag ich ihm ja boch nicht helfen tonne, und erinnerte mich voller Befriedigung daron, baf er burch einen glüdlichen Bufall fein halsband nicht angezogen batte, bas meinen Ramen und meine Abreffe tragt. Ich fchlich vorsichtig hinter einen Omnibus, versuchte aus Bescheibenheit, jebes auffällige Benehmen gu bermeiben, und eilte mit einem gro-

> hen Untweg burch ben Park heim. Als wir am Mittagstisch fahen, flog die Tür auf und Billiam Smith kam hereinmarschiert. Er betritt das Zimmer immer wie der Held eines

## ~ Bollswirtimalt. Die Breisbewegung.

Der Großhandelsinder für den 1. Ceptember 1924, welcher ver Bugrundelegung ber Breufteb-gerung gegenüber ben Bortrespreifen errechnet wurde, ift nach Rr. 20 ber Breisberichte bes etatiftifden Staateamtes berfeibe, 997, wie er für ben 1. August 1. 3. ermitielt murte. Refmen wir jeboch bireft Die Breife vom Bormonate gur Grundlage, fo ergibt fich auf biefer Grundlage Die Inderziffer 101.7, b. b. ber burch duittliche Cand ber Groß handelspreife hat fich in ber Beit bom 1. August bis 1. September 1924 um 1.7 Prozent erhöht. Das Preisniveau ift baler nicht stabilifiert, wie es beim Bergleich mit ben Friedenspreifen und beren tomaligen Bechfelbegiebungen ichainen tonnte, fondern es zeigt, wenn wir beim Bergleich die jungft verfloffen: Beit und beren wechselseitige Breisverhaltniffe in Betracht siehen, eine steigende Tendenz. Bei Zugrunde-legung der Preise vom August 1. I. verteuerten sich die Rahrungs-, Genuh- und Huttermittel durchschnittlich um 2, die Industriestoffe um -produste um 1.3%. Die eingesührten Waren stiegen um 2.4, die Waren inländischer Gerkunft um 1.7%. Der Golbinder anderie fich nicht (144.8). In ber Sauptgruppe ber Rahrungs und Benugmittel ift Die Berteuerung ber animalifchen Rahrungsmittel diesmal wefentlich höher als die der vegetabilischen, deren Breissteigerung sich te-trachtlich verlangsamte: jene zogen um 9.8 an, diese um 1.4%; die Gruppe der verschiedenen Rahrungs- und Genufmittel und ber Futter-mittel fant fogar - im Durchichnitte genommen - 18m 2.2%. Camtliche animalifden Rabrungs. mittel, welche im Inder enthalten sind, verteuerten sich, und zwar der Reise nach: Eier

+ 23.8, Kalbsleich + 18.7, Schweinesleisch

+ 13.4, Schweinesett + 8.9, Rindsleisch + 8.2,
Schönsen und Margarine + 4.5, Butter + 4.1,
Schöpfensleisch + 2.2%. Bon den Getreidearten ließ Weigen um 1.3% nach, die übrigen Betreibe. arten stiegen aber: Roggen +1.0, Safer + 1.7, Gerfre 17.1%. Inländisches Weigenmehl vertouerte sich um 5.1, ausländisches um 1.4, inländische bifdes Roggenniehl um 2.1%. Auger Getreibe und Dieh! ftiegen in ber Gruppe ber begetabilischen Rahrungsmittel noch im Breise: Reis + 10.8, Graupen + 10, Mais + 4.9 und Erben + 2.5%. In dieser Gruppe weisen nur die Kartoffel einen, und zwar febr ftarfen Breisridgang auf: 38.6%. In der Erupte der berschiedenen Nahrungs., Genuß, und Futtermittel verteuerten sich: Rohzuder + 29.3, unversteuerte Raffinade + 15.8, Malz + 10.3, Kasse + 5.7, Wein + 2.8. Tec + 1.8; es derbilligten sich: Hopfen — 66.3, Stroh — 27.8 und hen — 5.6%. Bon den Wineralien stiegen Rupter + 1.7 und Blei + 4%; Die übrigen Mineralien blieben im Breife unperandert. Bon ben Textifrobftoffen und "albfabrifaten verteuerten sich: slowalische und überseische Wolse + 4, Rohseide 5.1, Inte + 7.3, Flachs + 4%; es verbiligten sich: Rohbaum-wolse — 9.2 und Baumwolsgarn — 6.9%. Ben ben übrigen Industriestoffen und - Produtten friegen im Breife: noch ziemlich bedeutenb Robleber + 19.8 und gegerbtes Leber + 7.3%, mentger schon die Dele + 2.6 und hartes Bolg + 2.2%; im Preife fiel Zellulo'e - 3.8%. In biefer Gruppe fommen jedoch viele Warengattungen bor, welche ihre Preise überhaupt nicht geandert haben: Spiritus, Petrolcum, Coba, famt-liches Glas, weiches Holz, Retationspapier, Kaolin, Zement und Ziegel.

ber Bunbefuchen." Ginmal erwischte ich Smith in ber Bibliothet, wie er feinen Ruchen binter ben bon mir gefdriebenen Budern verftedte; Dies frantte mich, weil ich feine Gedanten erraten tonnte: diefe Bucher l'eft ja ohneh'n niemand! Conft aber bat er Bech. wir finden feine Sundefuchen überall unter Ropftiffen in Stiefeln; es gibt aufcheinend feinen wirflich ficheren Ort.

Run aber, ba es fich um D'Channons Ruchen handelte, lag d'e Cadje anders; ehrlich wahrt am längsten, aber Unchrlichseit ist unterhattender. Sinith begann den Dundestucken gierig zu benagen, als habe er seit einer Boche nichts gegesten. O'channous Empöranne war ein Andick sie Will er diese Rahe umbringen. Wenn am nächsten Morgen seine Rase zu ihrer doppesten der Andick sie den Genick, wie seine Anglez hätzt er. Er ist gutnuft, wie seine gangeschwollen ist und er nur mit einem Unsälle der Balssinks von früher haben seine Anglez in seine Busans menhang nicht zu bogreisen; hält seine Leiden für wird von ber nober geht doch nichts! Der weiß sich nober wird den Wallen geht doch nichts! Der weiß sich nober wird den Ranks von früher haben seine Balsans menhang nicht zu bogreisen; hält seine Leiden für wird von keinen Balsans an den Balbeständen ist. Annenhasse die flüstert der links neben ihr Sisenden langften, aber Unchrlichfeit ift unterhaltender. Mugenblid lang war er we gelabnit. "Sabft bu bas?", frogten mich feine Mugen. Donn fturgte er bor und rif Emith den Ruben aus bem Maul. "Du berruchter angellachfifder Dieb! Wie monft du es, meinen Kuchen zu stehlen?" "Wie kann ich wissen, daß es dein Ruchen st du elender irischer Köter? Gehört denn alles, was auf dem Beden liegt, dir? Du claubst vielleicht, daß auch ich dir gehöre weil ich auf dem Beden liege? 3ch glaube gar nicht, bag es bein Ruchen war, bu langehricer, fiumpfnaffeer Sumpfhund. Gib ihn wieber ber!" "Deine Anficken interessieren mich nicht, bit banocobriger, befchnittener Landftreiderfohn! Bol bir ten Ruden wenn bu bagu bunds genug bift!" Smith fühlte er fei bagu bunds genug. Er ift um bie Balfte fleiner als D'Shannen, aber berlei Rudlichten binbern ibn n'dit; er fieht auf bem Stanbrunft, wenn ber anbere Hund zu groß ist. um a's Ganzes bekampft zu werten, so muß man ein Stüd auswöh'en und bieses bekampsen. Meist unterliept er, aber bas, was von ihm nach der Rauferei übrig b'eibt, kolziert prahlerisch herum und halt sich für den

## ber Reubeter Bolltammerei?

In der Reubefer Wollfammerei und Rammgarnspinnerei A.-G. in Reubet besteht seit längerer Zeit ein Lohnvertrag, in welchem vorgesehen ift, daß das Ans und Auskleiden außerhalb ber 48-ftunbigen Arbeitszeit vorzunehmen ift, mas auch bon ber Arbeiterschaft eingehalten murbe. Rur bei ben Brofeffioniften bestand bie Uebung seit 30 Jahren, daß sie auf Grund ihrer schmunigen Arbeit das Privileg hatten, sich zehn Minuten ver Arbeitsschluß zu waschen.

Bei ben Bertrageverhandlungen wurde immer wieder erffart, daß die alten Rechte aufrecht bleiben und bag von diefen feine Abstriche gemacht werben, auch bann nicht, wenn fie vertrag-

lich nicht festgelegt find.

Bor 14 Tagen verlangte bie Betriebsleitung, bag bie jehn Minuten Bafchzeit in Wegfall tom-men muffen. Die Professionisten waren mit biefer Dagnahme nicht einverftanben, weil man ihnen ein durch 30 Jahren erfesfenes Recht neh-men wollte. Durch Berhandlung zwischen Be-triebsleitung und Betriebsausschung wurde versucht, ein Kompromiß herbeizusühren und man ware mit fünf Minuten Waschzeit einverstanden gewesen. Die Betriebsleitung stellte sich jedoch auf den Standpunkt, daß diesenigen, welche sich nicht fügen, wegen Arbeitsverweigerung nach § 82 d. G. D. entlassen werden. Als die Prosessen sionisten das ersessen Recht nicht preisgeben wollten, wurde ihnen schriftlich die Entlassung fung jugestellt, ohne daß die Betriedsleitung nur den Versuch gemacht hätte, den Konslist auf der Grundlage des Vertrages zwischen den beteiligten Organisationen aus der Welt zu schaffen. Die Professionisten wurden furger hand ausgesperrt und ihnen mitgeteilt, daß badurch die Benfion versalle und die Dienstprämie verwirft sei. 3m Betriebe besteht eine private Pensionsverficherung, für welche die Arbeiterschaft fowie die Betriebsleitung Beträge leiftet, um im Falle des Alters eine Benfion beziehen zu tonnen. Ferner besteht eine Dienst-Alters Bramie, welche ber Ar-beiterschaft je nach ber Angahl ber Dienstjahre onisgezahlt wird. Als nun der Ronflift ausgesbrochen war und die Professionisten enllassen wurden, erklärte die Firma bei den Einigungsverhandlungen, daß die Wiedereinstellung nur nach Bedarf erfolgen kann, das heißt, daß sie sich die Leute aussuchen wollen und die anderen ausselbert bleibe ferner des gesperrt bleiben, ferner bag ein neues Arbeits-verhaltnis eintritt und baburch die Penfionsjahre verloren gehen und die Firma auf Grund bes neuen Arbeitsverhältnisses nicht verpflichtet ist, die Dienstaltersprämie zur Auszahlung zu bringen. Die Vertreter der Arbeiterschaft haben bei ben erften Berhandlungen und auch bei ben Berhandlungen am Montag, den 29. September versucht, den Konslitt friedlich beizulegen. Aber selbst auf die Frage, was gescheben würde, wenn auf die Waschzeit verzichtet würde, wollten die Serrschaften die getroffenen harten Mahnahmen nicht miridiales nicht gurudgiehen.

Durch biefes Berhalten murbe ber Weg gur friedlichen Beilegung gur Unmöglichfeit, weil man friedlichen Beilegung zur Unmoglichteit, weil man einer Gewerkschaftsorganisation nicht zumuten kann, dast sie einsach ein derartiges Diktat ohne Kampf hinnimmt. Am 29. September sand noch eine Bertrauensmännersitzung statt, welche zur Sachlage Stellung nahm und die Haltung der Unterhandler bestätigte. Die Bertrauensmännerstonserenz stellte sich auf den Standpunkt, die gemahrendten Lallegen nicht im Tiche zu lassen magregelten Rollegen nicht im Stiche zu lassen, sondern ben Rampf aufzunehmen, weil fie ber Ansicht sei, daß trot aller Bemühungen bon Seite ber Unterhandler, Die friedliche Beilegung an bem ftarren Berhalten ber Betriebeleitung icheitern

In d'efem Fall mifchte ich mich in die Angelogenheit. Bieweilen wird es notwendig, herrn Smith baran gu erinnern, daß auch ber Denich. diefer gute und nübliche Freund des Sundes, gewife Rechte habe. Ein berartiger Augenblid scha gekommen . . . Emith warf sich auf das Sosa und brummte: "Bäre ich doch heute früh nie aufgestanden. Niemand versieht mid!"

Doch bermag ihn nichts für lange Zeit ein-zuschüchtern. Gine halbe Stunde später bersuchte er bereits die Rachbarlate zu ermorden. Er

21m Rachmittag le ftete er fein größtes Gel-benftiid. Meine Tochter Dorothea hatte eine Freundin jum Tee gelaben. 3ch vernahm aus bem Rinbergimmer tolles Gelahter und öffnete die Tur, um gu feben, was gefcheben fei. Omith serrie an e'ner Buppe. Ich sach nich nie eine Rägelicher aussehende Buppe; ihr Kopf war abgebissen und aus zahllosen Bunden flossen Säne späne. Beiten Kinder jauchzten der Entzüden. Bestonders Doreite war begeistert. "Wessen Puppe ift es?" erfundigte ich mich

ist es?" erkundigte ich mich.
"Gras," erwöherte Dorothea lachend.
"D nein!" r'ef Eva freudig. "Sier ist meine Purppe." Sie hatte auf ihrer Buppe gesessen, zog fie nun bervor, warm, aber unverfehrt. "Das ift Dorns Buppe.

Dorotheas ploblider Umfdwung von Freude au Rummer war entichieben bramatifd, Sogar Emith, ber an Sturme gewöhnt ift. buibete berblufft ten auf ibn erfo'genben Angriff und lief fich berart e'nichichtern, bag er an biefem Tage nichte mehr unternahm.

Einzig berechtigte Uebertragung aus bem Englifchen von hermnia Bur mühlen.

und ben Ausgesperrten ju Silfe ju tommen. Dies ware bie Sachlage bes Ronflites.

Wie es fcheint, ift bie Wafchzeit eigentlich nicht nur die Grundurfache, welche die Betriebsleitung zu berartigen Magnahmen veranlagt, fondern die Arbeiterschaft von Rended foll auf die Anie gezwungen werden. Der Rampf dreht fich um die Bernichtung ber gewertschaftlichen Organisation, damit die Betriebeleitung Bor-friegeverhaltniffe einführen tann. Die berren werden fich irren, benn die Borfriegsverhalt-niffe find vorüber und die Arbeiterfchaft wird fich nicht gebulbig ben wilhelminischen Stiefel auf ben Raden feben laffen.

Der Rampf hat begonnen. Run ift Babig. feit berbunden mit Opfermut am Blabe.

## Aleine Chronit. Balfi hlang.

Einer der Erwerbszweige, um die ein Echleier von Romantit, ein Sand von Bagemut, Abentenerlichfeit und Grotit ichwebt, ift ber Baififchfang. Es ficht faft wie ein Heberreft alten Bitingertume aus, bag die fleine norwegische Ration ben Balfischfang weißen Buffe, ber Deere um bas Gibpolar- und Nordpolarland bollig beberricht. Aber der Rapitalismus ichent feine Romantit, er bringt überall binein und ber Balfifchfang wird bente ebenfo tapitaliftijd und induftrialifiert betrieben, wie - na, fagen wir Margarinebereitung, bei ber ja Walfifd. Del eine gewiffe Rolle fpielen foll. (Aber bas ift Fabrifsgeheimmis.)

Beit 1860, als ber Rormeger Even Roon bie moberne harpunenfanone und andere Dinge ber Balfaugtednit erfand, haben bie Rormeger bie bamalige Ronfurgeng ber Samburger, Bollander und Englander aus bem Gelbe gefchlagen, und beute fieht man nur felten ein banifches ober ameritanifches Echiff neben bem Rormeger Bale jagen. Bon ber Beltproduttion an Balot - biefe Sanbelebezeichnung ift treffenber als ber beutiche Musbrud "Tran", ber nur eine bestimmte Abart bes Balois umfaßt -, Die 1913 insgefamt 770.000 Gaffer betrug, entfielen 596.200 gaß auf die Musbeute norwegischer Expeditionen, Die 16.863 Walc ichoffen. 1921 war der Jang nicht fo gut, aber normegifche Schiffer holten boch 416.000 Jag ober 70.000 tons Balol ein. Beachtet man, bag ber Breis für bie Zonne Balol im letten Jahre 26 englifche Bfund betrug, fo fann man fich ein Bild bom Wert Diefer Induftrie für Rorwegen machen,

Expedition - Industrie - bamit ift bas Mus feben bes beutigen Balfanges gefennzeichnet. normegifchen Walfang ftedt ein Aftientapital von rund 75 Millionen Rronen. 17 Afriengefellichaften neben einigen amerifanifchen - betreiben ben Baljang. Bom Ceptember bis Anjang Oftober geben Die Expeditionen hinaus. Gine Balexpedition besteht aus einem Mutterfchiff bon 8-10.000 tons und 3-5 Balbooten. Das Mutterichiff ift "fcwimmenbe Roderei". Huf ihm wird ber Bal gerlegt, bas Del ausgetocht, werden die Barten gereinigt und fortiert. eine Menge anderer Dinge aus bem Rorper bes Wal gewonnen und berladen. Den Fang beforgen Die Balboote. Das find Dampfer von ungefahr 100 Buß Lange und 20 Buß Breite, die mit geradegu raffinierter Technit fur ihren Bred gebaut find, mit Dafdinen von 700 BO., Die ihnen 10-15 Anoten Fahrigeichwindigfeit geben. Der Bug, mandmal auch bas bed, tragt bie barpunierfanone, und bon ben 10 bis 12 Mann Befatung ift ber Balfchute gleichzeitig "Schiffer" des Bootes. Geine Aufgabe ift vor allem, für jebes Jahr eine fo gut eingearbeitete Mannichaft bereitzuhalten, bag bie Ednelligteit, Manovrierfabigteit und Seetiichtigfeit bes Balbootes ben 3med erreicht, moglichft biele Bale gu ichiefen. Dan muß ber mobernen Balfangtednit ungefteben, bag fie feine Tierqualerei mehr ift, wie die Barpunierei der Esfimos und ber Europäer noch im vorigen Jahrhundert. Bahrend bamals ein Bal mit brei ober vier barpunen im Rorper noch monatelang jich berumqualen tonnte, bis ihn ber Tob von feinem Leiben erlofte, totet ber moderne Barpunenfchuß fofort. Bei jedem nur

Eine andere Frage ift, ob der moderne Balfang nicht Raubban an den Walbestanden ift. Namenhajte Wiffenschaftler fagen bas voraus. Die Norweger bestreiten bas natürlich. Zatjache ift, bag ber größte Bal, ber Blauwal, febr felten geworben ift, auch eine andere Balart, ber "Anulwal", feit 1918 wenig jum Fang fam, aber an Finn- und Granwal icheint noch fein Mangel gu fein. Es haben auch 3. B. Huftralien, die banifche Grondlandbermaltung und ber Bonverneur ber englifden Befitungen am Gudpolarmeer Echubbeftimmungen für die Bale erlaffen, aber ba Die englifden Bifdereifrengertommandanten ebenfo ungern in ber eifigen Ralte bes Bolarmeeres berumfahren, wie die Offigiere im ruffifden Winter aus bem marmen Unterftand heraustamen, fo fteben die Beftimmungen wohl nur auf bem Bapier. Die Rontrolle ift ja erichwert, weil die Expeditionen burch bie Art ihrer Organisation febr unabhangig vom Lande find. Bange zwei Deltochereien haben bie Rormeger noch auf Subpolarland. In ber Regel beiorgt alles bas Expeditionsmuttericiff. Acht Monate lang bleiben bie norwegifchen Cubpolarmeerfanger untermegs. Trop ber Etrapajen fehlt es nie an Benten für die Expeditionen, weil die Mannichaft an einem guten gang burch Bramien intereffiert ift. Co betragt 3. B. Die Bener fur einen gewöhnlichen Da- fer Beit binein.

Barum erfolgte bie Mus'perrung in | mußte. Es murbe befchloffen, bem Rampf burch | trofen ober Arbeiter auf bem Muttericiff in Diefem Berausnahme famtlicher Brofeffioniften und ber Sahre monatlich 140 Rronen, bagu brei Dere, für Spinnereiarbeiter mehr Rachbrud ju verleiben Matrofen und Beiger auf bem Balboot 170-180 Rronen, bagu 6 Rronen für den geichoffenen Rnulwal, 8 Rronen für einen Binn- und 11 fur ben Blaumal. Barpunenfchuben, Stenerlente befommen natürlich entiprechend mehr. Bedentt man außerbent, wie wechselnd ber Gang ift, ber 15,000 Gag auf Die Erpedition mit vielleicht 60 bis 80 Mann Befagung betragen fann, aber icon bis über 50.000 Jag bei einer folden Expedition gestiegen ift, fo verfteht man, bağ ber Balfang eine Art Lotterie ift und Balattien ju ben beliebteften Spetulationen ber Chriftianer Borie geboren,

> 114. Geburtotag einer Ameritanerin, Gine Ameritanerin ruffifder Berfunft, Die 1810 geboren ift, feierte fürglich, wie aus Rem Dort gemelbet wirb, ibren 114. Geburtetag, umgeben von ihren Gobnen, Enfeln und Großenfein. Debrere ihrer Rachfont men gabien bereits mehr als 80 Jahre, und einer ihrer Briiber ift 110 3ahre alt.

#### Und fie lachen.

Behn Uhr morgens auf ber mit Promenadenbanten flantierten Sauptftrage ber fleinen Tiroler Bergitabt. Die und ba ein Bauer, Sandwerfer, Arbeiter, eingefangen bon ber Tatigleit bes Bo-dentages. Gie gonnen fich feine Baufe, treiben Bieh, laufen mit der Cenfe Geldern gu, rollen gaffer, verladen Reifegepad, t ehren die Strafe, montieren an ber eleftrifden Sochleitung. Reine Baufe, feine Baufe! Denn bart ift die Beit und fie wird immer barter und fcwerer gu leben für ben, beffen ganges Rapital die Rraft feiner Sande ist. Brot, Gett, Milch, Fleisch ite gen im Preise nicht mehr von Tag zu Tag, sondern von Stunde zu Stunde und die geringst bemessene Summe, die der toschenfte Arbeiter für das Leben eines Tages ber bei die ihr in Benefiche Summe, ges braucht, ift in ihrer Dobe ein Dobn auf feinen niedrigen Taglohn.

Co fiebt man unter ihnen wenige mit wirtlich froben Gefichtern. Berborgene Rot, mubfam unterbrudte Emporung, durch ihr Gehirn bin und ber rafende Gebanten ber Gorge, nagende Angit bor ber Bufunft ftraffen bre Gefichter gu einer ernften Startheit eber lofen fie auf in eine mube Gleidigültigfeit.

Aber es gibt auch Menfchen auf der Etrage, die gu Diefer Beit froh find, gumeift ausgelaffen froh, und die immer lachen, lachen, lachen ......

Edweiger Ceibe, feine frangofifche Gewebe, englifdje Stoffe bededen ibre Rorper; fie find parfumiert, gefalbt, eingepudert; gefichertefte Wohllebigfeit predigen ibre ausgepolfterten Bangen, Die feiften Banche, Die runden Schultern,

Da fiben Manner, ober vielmehr Rleiber und Me'fcbundel, die Mannern abnlich fchauen. Gie feben aus wie reich gewordene Butarefter Dab denhandler, ungarifche Getreibeauffäufer, Biener Binfelborfenagenten. Gie balten Zeitungen in ben Sanden, ftubieren alle Die Geite mit ben Rurenacht diten.

Didfte Bufriebenheit flebt in ihren Gefichtern. Edmalzig tropfen einem Worte bon ben Lipperaviilften:

"Geb'n Ce, Berr Boriber, bab ich Ihnen ge ftern nicht gefagt, bag Juli Gud freigen werben. Um 3200 K find fie in die Bobe gegangen!"

Gin anderer fcmauft ju einem Gefchafte freunde hinter fich, ber ben Effenbeingriff feines Etedes abichledt:

"Best fog noch ainmal, daß bas nicht fain wor bon mir, boriger Boche mit Coba und Mat garinefdutolg obgufdf efen? Sat! Bringt mir bas Saite 200 Prozent Gremm!"

Achnliche Bemerfungen fann man von jedent Diefer Berren horen.

Und fie lachen, lachen alle, die gang: Reihe Bante entlang . . Bier, funf junge Mab ber Bante entlang . den. Ihre Gande twiffen nichts von geringfter Eine faum Gunfgebnjahr ge mit ben Angen einer wiffenben Dirne girpt nachläffig:

"3a, Tolly, bor acht Tagen wars bier in tem Reft noch ichredlich langweilig. Dent bir, ich fant aus bem faben Ligeum mit Mama und find' feinen Wirt. Richt einmal abenbs in ber Bar

Und fie fluftert ber linfe neben ihr Gipenben envas laut ins Ohr, bag es auch bie anderen hörten.

Und fie lachen, f chen, lachen und fpuden babei bie teuren Bonbone aus .

Die Balfte e'ne Bant nimmt eine gewaltige bide "Dame" ein. Gie ift mit tilogrammidbeverem Edmud behangt. Reben ihr, auf einem ichneeweißen, mit echter Spite eingefaßten Bolfter bodt ein dinefischer Binticher. Die "Dame" bemertt mit Rummer, baf ihr Sindchen fich lang. weilt. Co nimmt fie aus einer Gebengaverbille ein Stud herrliche Schlapoberstorte und balt es bem Bintider ber die Rafe. Alles ringenm blidt gespannt auf den Sund. Gieben Lorgnetten, viel Monofel find auf ibn gerichtet. Bas wird er tun? Der bund ichnuprert erft gelangweilt, bann aber fabrt er plibschness auf bas garte Zuderbaderce-bild: los und bas weiße Obers flebt in phantafti-ichem Atumpen an der ichwarzen Sunbenafe.

And alles alles lacht . . . . . Bacht in Die graufame Rot. Den bitterften Ernft, in Die buntie Drobung D'efes Toces, Die-Alfons Bebold.

## Literatur.

Belmuth Blegner: "Grengen der Gemeinhaft. Gine Rritit des logialen Rabie fallemue". (Bonn 1924, Friedrich Coben.) Dit ben Mitteln der ber fpelulativen Philosophie riidt Biegner aus, um den "jogialen Radifalismus" ju toten, ob der num im Gewand des Rommunismus toes Rationalismus ericheinen mag, Raditalismus ift ihm ber Sang jum Unbedingten, Grengenlofen, die Ronfegueng bie gur legten Urfache und Burgel. Sogial mirtt fich der Raditalismus im Traum ber "Gemeinichaft" aus, die für den Raffefanatiter eine Gemeinschaft des Blutempfteriume, für ben Rommuniften eine Gemeinichaft ber Menichennatur an fich ift; Die Gefellicaft und ihre Bedürfniffe tommen noch Bliffer bei beiben Boealen gu furg. Denn ber Gemein hoftereditalismus fennt nur Rorper und Beift mid leitet aus deren Gefemagigteit auch unbebingte Gefete für ble Gemeinichaft ab, in ber Gefellichaft aber foll auch bie Cotle, Diefes durch Gefete und Bernunft nicht Ginfangbare, auf ihre Rechnung tommen. Die Geefe nun, wenn fie nicht, wie Chrifti Geele, ftart genug ift, um ihres hohen Bieles millen auch ben Fluch ber Laderlichteit auf fich gu nehmen, bedarf aus ihrem innerften Befen heraus eines Edutes gegen die tauben Bufammenftofe mit ber Beit, fie ichuf fich im griellichaftlichen Bufammen. leben den Tatt, Die Formen der Diplomatie, bas Bedufnie nach Beeftige, tury die gefamte Sivilifation ale Schumittel ber Berfonlichteit gegen die unperfonlid,e Deffertlichtent. Der Musgleich gwifden ibemeinichnite. und Befellichaftebedürfniffen vollgieht fich im Ginat, ,Gtaat ift inftematilierte Deffentlichfeit im Dienfte der Gemeinichait, Inbegriff von Gi. derni gemagnahmen ber Gemeinichaft im Dienfte bet Deffentlichteit." Ber eine Dachtstellung im Staate übernimmt, bat auch die Pflicht, diefer Docht gu bienen, bas Cachliche hat vor perfonlicher Centimentolität au fiberwiegen: Berbmann.Bollweg beifpielemeife hatte nicht fogen burfen, daß ber Ginfall in Belgien ein Unrecht fei, weil er nur noch ausführendes Organ bes Staates und nicht Menich mar. Das rechte Bleichgewicht swiften Gemeinfchaft, Beiellichaft und Deffentlichteit war im alten China und in Europa bes achtzehnten Jahrhunderts reicht, ju diefer Ruftur eines ifberlegenen Tattes foll die Menichheit gurudftreben, Wenn bie oben entwidtelten Gedantengange gu traus ericheinen, ber halte fich an Delmuth Blefiner, Dottor und Privat-Dogenten in Roln, das angeblich populare Bert bringt fie fiberbies in einem Philosophenbeutich, bas fie refpetrbegabten Leuten vielleicht als doppelt "bedeutfam", anderen aber als atabemifches Rauberwelfch ericheinen lagt. Deshalb mag es dem Referenten miberfahren fein, baf er einen ober den ande ren Gedontengang migrerftanden oder gar ein Glied ber fo wichtigen Rette liberfprungen hat, aber ber Lefer wird es ihm gewiß gern vergeihen. Man bat auch fo icon an biefer "Biberlegung" des "fogialen Roditaliennie" gemig und nach weiteren Attaden eines philosophischen Don Duigote auf Marg tein Bedfirfnis.

Brit Wittels: "Bacharias Bamperl" ober Der verichobene Balomond". Zatirifcher Roman. Angengruber Berlag, Wien Leipzig. Trop bes fomiichen Titels und ber ftart bumoriftifden Farbung ift biefer Roman tiefernft. Rach poljenhaft heiterem Unfang führt er uns in bie Beit bes Weltfriegs und jeigt an braftifchen Beipielen die verbrecheriche Bewiffenlofigfeit, mit ber bie f. u. t. Berrichaften Den ichen und Boltevermogen verichlenderten. Go giem lid alle Inpen, die im Rrieg unangenehm aufgefallen find, tauchen bier wieder empor und werben ichar umriffen, bag fie nicht ber Bergangenheit berfallen fondern als lauter Wornruf in unferem Gebachtnis bleiben. Reben allgemeinen Figuren, Die gu Dupenb herumliefen, finden wir auch hiftorifche Berfonlichfeiten, Diplomaten und Beerführer und ben gangen Erog unfabiger Broteftionsfinder, ber mit ichulbig murbe an den granenhaften Berhaltniffen im Bolfer morden. Dinter bem Treiben biefer febr gut beobach teten und humorvoll geichilderten Geftalten bes ger fallenben Cefterreiche verbirgt fich eine richtige Rritif am Wefen Des Defterreichertums überhaupt. Der temperamertvoll geidriebene, amujante Roman ent halt tiefernfte Stellen, an benen ber Wagnfinn bee Bofferhaffes, Das Berbredjen Des Rationalismus aufs fcarffie gegeißelt wirb. 7. 9t. (28ien).

Roja Mahreber: "Gabeleien." Angengrieber-Berlag, Bien-Leipzig. Gin Bandchen Geichichten, bie alle fehr nachdenflich frimmen und unter buntem, romantifch allegoriich foitumierten Geichehen tiefen Cinn verbergen. Ginfach, flar und ichon find biefe Gleichniffe, originell und ungezwungen. Gie berfcmelgen mit der 3bee, beren Rleib fie find, harmonifden fleinen Runftwerten. Die Themen, Die auf Diefe Art fumboliich geformt werden, find alle Urprobleme ber Menichenfeele, ber Rampi gwijchen Weltflucht und Lebenebejahung, Geelenwanderung und Biebergeburt, Riarung ber verworrenen, ungefrumen, germublien Zeele gu gejunder Lebensphilofophie: Beffimismus, Weltverachtung und boffnungs. loje Grubelei werben in leicht fatirifden Zonen abgelebnt mit einer Bebensweisheit ber Befonnenheit, ber ftillen Greude verfundet. Aber auch manches elegische Befitht fehlt nicht, bejonders die Tragit Des übericharfen Denfens und bes Illufionen vernichtenben Biffens wird mehmutig beflagt. Dan frent fich an ber reiden Bhantafie ber Berfafferin und an ber tiefen Erfaffung ber feelifchen Ronflitte, Die in ben triftallenen Bleichniffen geftaltet finb.

& R. (Wien).

Mabrungereform in ber Tichechoflomatei und in Comjetrugland. Dit Beitragen bon Alfred Amonn (Prop) und Dt. v. Bernatty (Mostan), Berlag bon Dunder und Dumbolt, Munden Leipzig 1924. 3m erften Zeil Diefes Buches, welcher Die Bahrungs. refom in ber Tichechoflowafei betrifft, wird bie Wab rangstrennung bom alten Cefterreich, fewie ber Mufban ber neuen Wahrung bis Ende 1923 bargeftellt. Dauer Die Ronferens

Die Edrift lauft bei oller Bemubung bes Berfoffers, ! objettiv ju fein, boch auf eine Berteibigung ber tiche-choffemafifchen Babrungspolitit hinaus, die als eine Politit nicht ber Deflation, fondern ber Stabilifierung bezeichnet wirb. Das tommt baber, weil ber Berfaffer die Darftellung ber tichechoflowalifchen Bahrung wohl gu febr nach ber finangtednifden Geite behandelt und nicht die Bufammenhänge gwifchen Bahrungspolitif und Boltewirtschaft barftellt. Batte er dies getau, dann wurde der Lefer icon gefeben baben, daß jumindeft in gewiffen Phafen ber Bab rungegeichichte bes jungen Staates eine Deflations politit, beablichtigt ober unbeablichtigt, betrieben murbe. - Der gweite Teil bes Buches behandelt bie Bahrungegeichichte Ruglands feit bem Beginn bes

## Mus der Partei.

Zammlungeausmeis für den Monat Ceptember 1924. Teplit Barteifend 2540 K, (Beutralmabifond 1200 K), Muffig 1400, (700), Rarlebad 1000, (500), Sternberg 600, (300), Britlich Landefren 200, (100), Rarlibad 1400, (700), Troppan 1200, (600), Krumon 200, (100), Dies 1000, (500), Reutitichein 60, (80).

Bezirtotonfereng Faltenau. Countag fand im Dotel "Beber" bie gangiabrige Begirfetonfereng frait, Die nicht nur einen fehr eindrudsvollen Berlauf nahm, fonbern auch ben Beweis erbrachte, bag bie Rraft unferer Organifation nicht ericuttert merben tonnte, tropbem in unferem Glendebegirte die Arbeiterfchaft furchtbar leibet, ba die Induftrie, fpegiell aber ber Bergbau, burch die berheerenden Muswirfungen ber Birtichaftefrife faft völlig vernichtet murbe und Rurgarbeit und Arbeitelofigfeit ichon burch mehrere Jahre andauert. Trop Diefer Echivierigfeiten war bie Ronfereng vom beften Biffen gur Organifationearbeit befeelt. Bertreten waren: Lofalorganifationen burch 30 Delegierte, bavon fünf Granen, Die Begirteorganifation, Die Begirteorgant fation der jugendlichen Arbeiter, Die Eport und Ruf turorganifationen, Die Benoffenicaft burch Genoffen Illimann aus Chobau, der Parteiporftand burch 26 geordneten Genoffen Bobl, die Rreisleitung burch Benoffen Wondrat. Bufammen waren 52 Delegierte anwefend. Bor Eingang in die Tagesordnung gelangte nachftebenbe Refolution einftimmig gu Mnnahme:

Die fortmabrende Steigerung ber Breife aller notwenbigen Lebensmittel und Bedarisgegenftanbe, wirft für die Arbeiterfchaft gerabegu beaugftigenb. Bu einer Rataftrophe muß Die fortichreitenbe Teuerung jedoch in unferem Rotftandebegirte füb ren, wo neben Sunberten bon Arbeitelofen ber Groktell ber Bernarbeiter burch Die feit Jahren andauernde Rurgarbeit bem Glende überantmortet merben. Dagit tommt, bog noch Beendigung ber Bantatigfeit Die Arbeitelofigfeit gang enorm bergrößert wirb. Die Bertenerung aller Bebaris-gegenftanbe auf ber einen, bas gehlen von Berbieuft, und Arbeitegelegenheit auf ber anderen Beite, . erzeugt einen gang unhaltbaren Buftanb, ber gu erufter Beunruhigung Anlag gibt. Es wird baber verlangt, bag bie politifden und autonomen Beborben unter Beibilfe ber : Regierung Die bon umerer Partei geforberten Dagnahmen ehrftens sur Durchführung bringen und barauf brangen, bak die freie Ginfuhr von Getreibe und Doblprobuften ermöglicht wird, bag ble Grachttarife fur Le bensmittel herangejest merben, daß die Regelung ber Boll- und Steuerfragen noch ben Bedürfniffen ber Arbeiter erfolgt, bag ferner burch Abichtuffe bon Sanbeisvertragen, fowie burch Durchführung Rotftanbsarbeiten Beichaftigungsmoglichteit geichaffen wird. Gur unfere Benoffen beftebt bie Berpflichtung, in ben Berfammlungen bie Urfachen ber Zenerung aufzuzeigen und auf das Berhalten ber Agratparteien ju verweifen, Die burch ibre maglofen Forderungen bie Lebenshaltung ber Arbeitericaft unertronlich geftalten. Bei biefen Berfammlungen ift bie Bichtigfeit unferer Roufum. genoffenichaften bervorgubeben, Die ein großes Gtud Arbeit in ber Betampfung ber Teuerung leiften, und find die Arbeiter aufzufordern, Diefen Rampf dadurch ju unterftugen, bag fie refties ihren Beborf nur in ben Renfumbereinen und Warenhau-

Mits ben Berichten ift erfichtiich, daß insgefamt 231 Berjammlungen, bavon 49 öffemliche, abgehalten murben. Es fanden ferner zwei Begirfetonferen gen, fünf Begirfevertretungefigungen und zwei Exe tulipfipungen ftatt. Bezüglich ber Bilbungbarbeit murben abgehalten: vier Simmgen bes Begirtebilbungsausichuffes, 15 Lichtbilbervertrage, Die von 2006 Berfonen befucht maren, gebn Lichtbilbervortrage für Rinber mit einer Befuchergabl von 900 und ein genoffenichaftlicher Bortrag, an dem fich 165 Berionen beteiligten. In den fogialiftifden Countagsichulen nahmen burd acht Conntage 45 Befucher teil. Der Bericht murbe jur Reuntnis genommen. Ueber Die politifde Lage und unfere Aufgaben bielt febann Abg. Genoffe Bobl ein außerft intereffantes Rejerat, bas mit frurmifdem Beifall aufgenommen wurde. Beichloffen wurde fodann, bag bei allen gro-feren Aftionen ber Bartei immer guerft ble Bleuarverfammlungen ber Bertrauensleute famtlicher Dr. ganifationen abgehalten werben muffen. Der Intrag, einen Gemeindebertreter-Funttionarfure gu veranftalten, wird bem Begirfebilbungeausichuffe gur Durchführung überwiefen. Ferner murbe beichloffen, ben britten Buntt ber Tagebordnung "Bilbungsarbeit" ju bertagen und gur Behandlung biefes Bunt-tes eine Ronfereng ber Orisbilbungeausichuffe eingnberufen. Bum Begirtopertrauensmann wurde Benoffe Grang Grund I gewählt. Rachbem noch über Die Rengufammenfepung ber Begirtsvermaltungstom. miffion berichtet wurde, ichlog Genoffe Rraus mit einem, bas Ergebnis ber Ronfereng gufammenfaffenben Schlugworte noch fünfftundiger ununterbrochener

## Du magit noch fo milde fein,

noch fo wenig Luft gur Arbeit berfpliren . Schale guter Bohnentaffee hilft Dir wieber auf! Die Bergtätigfeit wird angeregt, bas Blut freift munterer, die Sinne werben wach. - Du arbeiteft mit Luft und Liebe. Aber auf Die Gute bes mengung, muß man ihn trinten.

> Julius Meinl Roffer-3mport.

## Aunft und Willen.

VI. philharmonifches Rongert. (Renes bentiches Ibrater am 30. Zeptember 1924.) Diefes Ronger: bebeutete einen mobifflingenben Schlufafford in ber Reibe ber philharmonifden Rongerte ber abgelaufenen Theateripielgeit. Opernchef Bemlinein als Dirigent gewährleiftete nicht nur ben vollen fünftlerifchen Erfolg, fonbern machte fich biesmal auch durch entfprechende Muswahl ber Aufführungswerle verdient Die Saubtnummer der Bortrageordnung war Brud. ners britte Symphonic in D-Doll, mit beren Huf führung bas bentiche Theatererchefter ben 100. Ge burtstag bes großen ofterreichifden Tonbichters wur big und feftlich beging. Gerade Dieje Comphonic, Die man gerne als beethevenijd bezeichnet und beren Widmung an Richard Wagner anzeigt, bag eines ibrer Saupemerfmale Die bewußt reiche Berwenbung ber Blechmufit ift, ftellt an ein Symphonicordefter Die bochiten Unforderungen. Unfer Theaterorcheiter, unter ber bon Efftaje und leidenichaftlicher Singebung getragenen mufitalifden Leitung Alexander Bem lin &fn's, hat mit ber Wiebergabe bes grandiofen wie innerlich verffarten und ftimmungsichillernben Bertes, das für Schlichtheit der Empfindung, erhabenen Ausbrud, bergerquidenben Grobfinn und titanen baite (oft fogar theatralifch wirfenbe) Große gleich überzengende Tone findet, bewiefen, bag ce bem Stile Brudners tedniich und ftiliftifch gleich volltommen gewachien ift. Colift bes Rongertes mar ber Cellift Genermann, ber bas blubend icone Cellotongert Anton Doorale ipielte und borin nicht nur unfehlbare Technit und wunderbare Reinheit im Tone offenbarte, fondern - was weit mehr gabit - impulfives gettbegnadetes Runftlertum, bas burch Gefichlereichtum und Warme bes Spieles gur Bewunderung swingt. Gingeleitet murbe bas Rongert burch Carl Maria pon Bebers mehr intereffante als mufitalifc reiche Quverture gu "Inrandot". Der Befuch bes Rongerice bewies neuerdings, daß ber Ginn fur echte Runft und gebiegene Dlufit wie immer nur auf ber Galerie und beim Bublifum ber Etchplage gu Soule ift.

Spielplan bes Renen Theaters. Sente Donners. tag "Rigoletto": Freitag "Befdiebene

#### 3hr muffet un. Genoffen! ausgefett für Die Berbreitung unferer Zeitung agitieren. Zest euch überall für unfere Barteipreffe

ein. In Das Deim Des Arbeitere gehört Die Arbeiterpreffe. Darum, agitiert

## Allen Genoffen u. Genoffinnen empfehlen fich zur Berftellung sämtlicher Drucksorten



Nordbohmifche Drud. und Derlags.Anftalt Bartner & Co., Bodenbach a. E. 6. m. b. f.

Großbuchdruderel, Stereotypie, Derlag, Buchbinderel, neuefte Ces. und Gleftmafdinen mit einer Cagesleiftung von 300,000 Duchftoben, flottelienemafchinen mit einer Cagesproduttion von 150,000 Zeitungen. Jernfprecher fle. 271. Poftfparfaffa Ur. 127.863



werden wegen ihrer vorzüglichen Güte und ihrem feinen Geschmacke überall

Verlangen Sie daher nur Kalla's Fischkonserven

Mittellungen aus dem Bublitum. | Brau"; Comstag "Chevalice Jon Cein-galt"; Conntag nachmittags Arbeitervor. | ftellung "Othello", abends "Die Frau im Dermelin"

> Spielplan ber Rfeinen Bubne. Dente Donners. tag "Frühling serwachen"; Freitag Bant-beamtenvorstellung "Die Sofe"; Samstag "Ba-rifer Leben"; Conntag nachmittags "Rolportage", abende "Ber weint um Judenad?"

## Turnen und Sport. Ilhemoilowatifche Lieste.

Liesles gibt es bei uns auch, nur bermogen fie fich nicht jo durchgufeten, wie ihr Berliner Borbild. Much verhalten fich Die jogialbemofratifchen Ditglieber ber beutiden Arbeitermenerichaft in ber Republit nicht fo gleichgultig bem Treiben fommuniftifcher Agitatoren gegenüber, weshalb ber Berliner Original-Lieste in unferen Gebieten feine rechten Rachabmer finden fann. Huch unter ber foderativen tichedifden Turnericaft berincht man im "Boboj" mit Berleumbungen und Berhehungen alles mögliche, um Diefen Mitgliebern Die Rote Sportinternationale als Die allein mabre Internationale gu beidreiben. Zelbstwerftandlich nimmt man es mit ber Wahrheit babei nicht fo genau, wie die Berichterftattung fiber bas Rarisbaber Turnfeit zeigt. Damit werben wir uns noch ein anderes Dal befaffen.

Raturlich fann die Foberation auch ber D. I. 3 nicht auf ben Ramen tommen, und führt feit 1921 eine lebhafte Rampagne gegen Diefe Organifatton. Dabei wird natürlich ebenfalls ber Wahrheit ansgewichen, doch ließ fich die Berbandeleitung ber D. I. 3. niemale weiter in Diefuffionen ein. Erft ale im beurigen Jahre ber "Boboj" in einem Artitel "Bolitifches Intereffe geht bor Recht" neuerlich eine Schimpffanonade gegen bie D. I. 3. bom Ctappel ließ, ging man gegen bie Redaltion bes "Bhboj" flagbar vor. Und ba zeigten fich Dieje Heberrabifalen von ihrer mahren Geite. Die zweimalige Bieberrujung im "Rube Pravo" und im "Boboj", in ber Berr Dr. Benat und Berr Areidi alle in bem Artifel ongeführten Beichnidigungen felbft als Unmahrheit begeugen muffen, liefert ben Beweis für bie Babrbaftigfeit bes fommuniftifden Rampies.

Berr Dr. Benat mar mit Bruno Licate als Bertreter für bas Buro ber Roten Sportinternationale am Bundesturnfeit in Rarisbad. Ronn man ju folden Leuten Bertrauen haben, Die ihre eigene Dit-glieberichaft fo tanichen tonnen? Richt weil Die D. I. 3. eine glangende Benugtnung erhielt, fondern weil Diefer Borioff neverlich bie Unguverlöffigfeit ber fommuniftifden Dadthaber zeigt, baben wir es für untwendig gehalten, Die Arbeiterichaft barauf auf merffam gu maden.

Berausgeber: Dr. Lubmig Cjed und Rart Cermak. Berantwortlicher Rebakteur: Bilhelm Richnet.

Drum: Deutiche Beitunge-M.-B, Brag Aur ben Drud verantioorlich: D Solth



# Fersenbein Fußgelenk

haben beim Gehen abwechselnd das ganze Schwergewicht des Körpers zu tragen. Je härter die Unterlage, desto schmerzhafter das Gehen und um so größer die Erschütterung des Körpers. Damit erklärt sich die unbedingte Notwendigkeit des Tragens der elastischen BERSON Gummi-Absätze und

Gummi-Sohlen.

2911

## DRUCK- v. VERLAGSANSTALT

empfichtt sich den p. t. Behorden. Vereinen, Organisationen, Gemeinden und Kauffeuten zur derstellung von Drucksorten wie: Tabellen, Büchern, Broschüren, Zeitschriften Zirkularen, Mitgliedsbeitebern, Einladungen, Pinkaten, Fingschriften, Fakturen, Briefpapleren uw- in solder und rascher Ausführung. Setzmaschinonbetrieb und Hotationsbetrieb.

IN TEPLITZ-SCHÖNAU



bevorzugt.

In allen Konsumvereinen erhältlich.